

# Sektionsinfo



**Mitgliederinformation Winter 2023/24**  
**Termine Dezember 2023–August 2024**



Gut für die Region.

Wir gewährleisten Nähe, Sicherheit und Vertrauen.  
Ein verlässlicher Partner.


**Sparkasse**  
**Beckum-Wadersloh**

  
**LBS**  
Beckum-Wadersloh

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung für Sparkassen

  
**Deka**  
Investmentfonds



Liebe Sektionsmitglieder,

ich hoffe, Sie hatten einen schönen Bergsommer und konnten eine „Gutwetterphase“ für Ihren Urlaub nutzen. Unsere Mehrtagestourenteilnehmer der Südtirolfahrt im September haben das getan.

An der Weidmannsruh wurde nun die Zisterne errichtet, die eine durchgehende Belegung mit Übernachtungsgästen trotz trockenem Wetter erlaubt. Wir haben mit der Zisterne nicht nur einen großen Speicher errichtet, sondern zusätzlich auch die Wasseraufbereitung deutlich verbessert.

Erfreulicherweise entwickeln sich unsere Mitgliederzahlen sehr positiv. Bei einem Zuwachs von über 9% können wir uns über mehr als 2.300 Vereinsmitglieder in unserer Sektion freuen.

Zum Schluss noch ein kurzes Wort in eigener Sache. Meine Frau und ich werden zum Jahresende nach Süddeutschland ziehen. Wir werden damit unseren Kindern folgen und müssen dann nicht mehr 650 km fahren, um die Familie zu sehen. Ich werde zur nächsten Jahreshauptversammlung mein Amt als 2. Vorsitzender zur Verfügung stellen und hoffe, es in gute Hände übergeben zu können.



An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in meiner Amtszeit unterstützt haben und zum Wohl des Vereines beigetragen haben!

Ihr  
Jürgen Brexler  
2. Vorsitzender

## Sektionsinfo nur noch digital?

**Alternativ zum gedruckten Heft können Sie die Sektionsinfo auch digital lesen!**

Wenn Sie die gedruckte Variante also nicht mehr beziehen möchten, melden Sie sich gerne per E-Mail: [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de). Denn Sie haben die Möglichkeit, die Hefte auf unserer Homepage – und zwar auf [www.alpenverein-beckum.de](http://www.alpenverein-beckum.de) > Service > Sektionsinfos – zu lesen und schauen sich dort das aktuelle Heft an. Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.

## Impressum

### Deutscher Alpenverein Sektion Beckum e. V.

Lönkerstraße 18

59269 Beckum

Telefon: (0 25 21) 2 82 73

E-Mail: [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de)

Internet: [www.alpenverein-beckum.de](http://www.alpenverein-beckum.de)



### Bankverbindung:

Sparkasse Beckum-Wadersloh, IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK

Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS

### Redaktion:

Manfred Kolkmann

Everkekamp 9, 59269 Beckum

Telefon: (0 25 21) 1 46 24

E-Mail: [redaktion@alpenverein-beckum.de](mailto:redaktion@alpenverein-beckum.de)

**Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.04.2024.**

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie jede Haftung sind jedoch ausgeschlossen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Sektion oder der Redaktion übereinstimmen.

Redaktionell bedingte Kürzungen oder Änderungen der Artikel – falls notwendig – behalten wir uns vor, denn sie lassen sich nicht immer vermeiden.



## Hüttenschlafsäcke

– sind auf Hütten Pflicht! –

aus **weicher Baumwolle** oder **kuscheliger Seide** können in unterschiedlichen Größen zu verschiedenen Preisen **günstig** in unserer Geschäftsstelle erworben werden!

### Titelbild

Jens Helmecke und Eric Mense im Klettersteig Stripsenjoch während der Kletterwoche vom 20. bis 26. August 2023 (siehe auch den Bericht auf den Seiten 32–33).

*Bild: Swantje Tenberken*



## Sommersaison der Kletterjugend

Text: Maïke Töpsch, Fotos: Marius Knepper

Die Jugendgruppe traf sich auch diesen Sommer zweimal wöchentlich zum gemeinsamen Training. Jeden Montag und Freitag wurde geklettert, gesichert und gestürzt. Dabei wurden einige Projekte gemeistert, egal ob am neuen Turm oder zum Beispiel im alten Dach. So manch einer entdeckte viele schöne Touren, nachdem seine Lieblingsroute rausgeschraubt worden war.

Ab und zu drückte sich aber auch der ein oder andere und fand stattdessen eine andere Beschäftigung: Griffe kärchern, Schrauben sortieren, Wände putzen, den Turm aufräumen oder ein Seil im Ganzen entkernen. Auch die Fahrradständer und die Klimmzugstangen entstanden an Trainingstagen. Zudem wurde die Blumenwiese neu eingesät, natürlich mit Bauernmischung.

Neben dem Klettertraining waren einige andere Aktionen geplant: Im Rahmen des Stadtradelns fanden zwei Radtouren statt: eine kurze rund um Beckum und eine lange zum Alberssee nach Lippstadt. Dort wurde geschwommen, Volleyball gespielt und Geburtstagskuchen gegessen.

Die diesjährige Jugendvollversammlung wurde mit Mitternachtsklettern, Stockbrot und Übernachten kombiniert.

Absolutes Highlight des Abends war aber das Ab- und Neuschrauben der Boulderwand.

Im September fand dann das erste kreisweite JTeams-Treffen auf der Kletteranlage statt. Dabei kamen verschiedene Jugendteams zum Klettern und Austausch zusammen.

*Maxi und Joe beim Kärchern der Bouldergriffe*





Natürlich fuhr die Jugend auch diesen Sommer an den Fels. Im Juli ging es für eine Woche in die Intensivstation im Frankenjura (mehr dazu in Kevins Bericht auf den Seiten 30–31).

Zur Vorbereitung campte die Gruppe ein Wochenende im Sauerland am Listersee. Dabei wurden die Klettergebiete „Scharpenbeul“ und „Unterer Elbeskamp“ erkundet. Am „Scharpenbeul“ gab es deutlich mehr Hängemattenplätze und die Routen waren weniger abgespeckt. Nach und vor dem Klettern schwamm die Jugend im Listersee. Der war deutlich wärmer als der Bach in Franken. Für den Winter ist ein einmal wöchentliches Training im Ahlener Rockvibes, das Erkunden verschiedener Kletter- und Boulderhallen sowie ein gemeinsamer Jahresabschluss geplant.

Die Jugend freut sich über jeden zwischen zwölf und 27 Jahren, der Lust hat, vorbeizukommen und mitzuklettern. Infos und Anmeldung bei Marius Knepper ([marius.knepper@alpenverein-beckum.de](mailto:marius.knepper@alpenverein-beckum.de)) und Maike Töpsch ([maike.toepsch@alpenverein-beckum.de](mailto:maike.toepsch@alpenverein-beckum.de)).



*Krafttraining während der Regenpause*

## Umzug? Neues Konto?

**Helfen Sie mit, sich und uns Zeit und Geld zu sparen!**

**Haben wir die richtigen Angaben zu Ihrer Adresse oder zu Ihrem Geldinstitut?**

Um Ihnen und uns unnötige Gebühren und Arbeit zu sparen, bitten wir Sie, **Änderungsmittelungen umgehend unserer Geschäftsstelle (und nicht dem Hauptverein in München!!!) mitzuteilen**, entweder telefonisch (02521/28273), per E-Mail ([info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de)) oder schriftlich (Alpenverein Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum). **Oder Sie nehmen die Änderungen direkt unter [mein.alpenverein.de](https://www.alpenverein.de) selbst vor!**



## Nicht alle Wanderungen laufen immer wie geplant

Text: Iris Jungbluth, Fotos: Thomas Dreier/Iris Jungbluth/Josef Franke/Jochen Ogurek

In den zurückliegenden Monaten mussten wir immer mal wieder feststellen, dass bei den geplanten Wanderungen nicht immer alles am Schnürchen läuft. Mal gab es Probleme mit der Bahnreise, mal mit der Streckenbeschaffenheit oder auch mit der Einkehrmöglichkeit. Das bedeutet für die verantwortlichen Wanderleiter/innen dann, kurzfristig Entscheidungen zu treffen (auf diesen Stress kann man auch gerne verzichten ...), um allen Beteiligten doch noch einen schönen Tag zu beschern. Aber Gott sei Dank ist ja immer noch alles gut ausgefallen – und manchmal schadet ein bisschen Nervenkitzel ja auch nicht ...

### Baldeneysteig (21. Mai)

Mit dem Zug sollte es mit Gregor Schwert nach Iserlohn gehen. Alles war geplant. Der Weg ausgesucht, die Einkehr gebucht. Dann

kam die Bahn: Reparaturen, Baustellen – und schon musste Gregor zügig umplanen. Wenige Stunden vor dem Treffen zur Wanderung organisierte er eine neue Einkehr bei Essen. Er lief nun den Baldeneysteig. Den hatte man schon vor längerer Zeit begangen und somit konnte er noch einmal gut angeboten werden.

Das Wetter war schön warm und die 30 Leute waren erfreut, dass sie einen schönen Tag in der Gruppe verbringen konnten.

So lief dann doch noch alles am Schnürchen.

### Radtour von Beckum nach Oelde (18. Juni)

Die Fahrradtour der Wandergruppe führte an diesem Sonntag von Beckum aus nach Oelde zunächst zum Erdbeerhof Steinhoff. Damit die Gruppe nicht zu groß wird, wurde bewusst auf Werbung verzichtet, damit eine

*Die Gruppe um Gregor Schwert auf dem Baldeneysteig.*





*Die Gruppe bei ihrer Pause beim Erdbeerhof Steinhoff, wo es unterschiedlichste Leckereien aus dem regionalen Angebot gab.*

übersichtliche Gruppe unterwegs ist. Diese setzte sich aus verschiedenen Orten zusammen.

Temperaturen von über 30 Grad wurden erwartet, so machten sich letztendlich noch 20 Radfahrer auf den Weg. Der Fahrtwind



*Letzte Pause in Ollys Wirtshaus in Roland. Die restlichen Radfahrer sind in ihre Heimatstädte wie Oelde, Ennigerloh und Neubeckum gefahren. Die Beckumer fuhren bis zum Schluss zusammen.*

kühlte, was die Sonne erhitzte. Kurz vorm Geisterholz übermannte der Durst einige Radler, so dass sie im neu eröffneten Biergarten hängen blieben.

Auf den Nebenwegen und -straßen war meist nicht viel Verkehr. Anders als auf Schloss Geist im Geisterholz. Hier führte ein offener Besichtigungstag zu Massensammlungen von Radfahrern und Besuchern. Die Verköstigung klappte prima, so dass man sich auch noch einen kleinen Eindruck des Geländes machen konnte. Hier wurde einiges geboten.

Manche Teilnehmer nahmen nun zeitlich versetzt den Rückweg in Angriff, wobei die Radler aus Beckum einen Abstecher über Roland mit einem Besuch in Ollys Wirtshaus als perfekten Abschluss machten, bevor es nach 55 km dann nach Hause ging.



*Zuerst haben wir uns die Füße im Bach gekühlt. Und auf der Brücke wurde zum Ende das Gruppenfoto gemacht.*

### **Um Bestwig (16. Juli)**

Urlaubszeit macht auch nicht vor der DAV-Sektion Beckum halt. Somit ging es diesmal mit dem Pkw zum Treffpunkt nach Bestwig-Velmede, wo sich letztendlich doch noch 34 Mitglieder zu einem Rundkurs auf den Weg machten.

Eine abenteuerliche Wanderung – konnte doch nicht jeder Weg vorab begangen werden. Somit gab es nach gut begehbaren Wanderwegen, die durch grüne Vegetation bei Heringhausen führten, über Pilgerwege und dem V3, auch ausgewiesene Wanderwege um Andreasberg, die scheinbar länger nicht ausgeschnitten waren.

Durch mannshohe Blumenmeere und überwucherte Anstiege ging es über Zäune auf wieder begehbare Strecken. Erleichtert kam man nun durch Schonungen, die Sonne strahlte sommerlich am Himmel. Gut, dass die Antoniushütte nach dem Kneipp-Wanderweg am Bach Elpe lag.

Eine letzte Pause. Manche nutzten die Abkühlung mit nackten Füßen im Wasser.

Die letzten 6 km führten nun auf dem naturnahesten Abschnitt über den herrlichen Bestwiger Panoramaweg mit seinen Pättkes und Naturstiegen. Auch hier war vieles zugewachsen. Die Gruppe ließ sich nicht abschrecken und folgte der Wanderleiterin Iris Jungbluth trotz der Möglichkeit, die Bekanntschaft mit allerlei Insekten wie Bremsen und Zecken zu machen. Noch eine letzte Runde zum Bergkloster in Bestwig und durch die Stadt, bevor man am Gasthaus ankam und sich endlich bei Essen und Trinken ausruhen konnte. Was für ein Abenteuer!

*Der ausgewiesene Weg war sehr zugewachsen. Mannshoch wuchsen die Pflanzen.*





*Unterwegs etwas nass geworden sind diese Wandersleute bei der August-Wanderung.*

### **Dissen (6. August)**

Mit dem Bus ging es diesmal mit 50 Wandernern nach Dissen im Teutoburger Wald.

Wetterbedingt gab es flexiblerweise einen Rundweg statt einer Strecke. So war man bei den Wetteraussichten wahrlich spontaner. Am Beginn ging es trockenem Weges zum Aussichtspunkt „Auf der Steinegge“. Die Aussicht war auch noch geglückt, denn früher als gedacht erwischte ein durchdringender Regenguss die Gruppe.

Während Wanderleiter Thomas Dreier mit einer unerschrockenen Gruppe den Weg weiterging, wartete der Rest den schlimmsten Regen ab. Somit hatte man plötzlich zwei Gruppen. Mit den heutigen Hilfsmitteln aber kein großes Problem. So traf man sich zur Mittagsrast am Turm „Beutling“, um gemeinsam den restlichen Weg über die Ascheregge zur Abschlusseinkehr zu gehen. Trotz dieser Widrigkeiten war es wieder eine schöne Tour mit vielen angenehmen Momenten und einer gemütlichen Einkehr.

### **Schlangen (24. September)**

Auch hier gab es im Vorfeld Änderungen der ursprünglichen Planung. In diesem Fall kam man mit der Gastronomie nicht überein, so dass Wanderleiter Jochen Ogurek sich umorientieren musste. Mittlerweile suchen wir manchmal den Weg nach der Einkehrmöglichkeit aus.

Diese Tour führte er nun mit 44 Personen. Die Gegend liegt im Dreieck der Kreise Lippe, Höxter und Paderborn. Bei acht Stunden Sonnenvorhersage wurde es ein wunderschöner Ausflug mit herrlich naturnahen Wegen zum Eggeturm. Erst ging es über den Höhlenweg, den schmalen Wildnis-Steig sowie die Klima-Erlebnis-Route und einige weitere ausgewiesene Wanderwege.

Abseits der Straßen kreuzten nur Wanderer und Mountainbikes die Strecke. Bei der großen Gruppe mussten die wohl etwas länger warten. Eine umfassende Botanik erstreckte sich sowie weite Ausblicke auf das Leopoldstal.



*Gruppenfoto am Eggeturm. Wieder herrliches Wetter. Es war viel los rund um den Turm.*

Der Abschluss erfolgte im Gasthof mit Kaffee und Kuchen. Bei anhaltendem Sonnenschein ging es mit dem Bus zurück nach Beckum. Dass dieser trotz Hauptsaison zum Einsatz kam, haben wir unserem Standard-Busunternehmen LippeBus zu verdanken, das sich kurzfristig noch intensiv um einen Busfahrer bemüht hat. Die haben nämlich auch Personalprobleme.

### **Meschede (15. Oktober)**

Huch! Es war schon fast Herbst und es fehlten noch Wanderleiter für zwei Touren. Ludger war so nett und übernahm die Tour im Oktober. Ziel der Wanderung war die Abtei Königsmünster in Meschede. Von dort startete Ludger Freßmann den Rundweg über 16 km durch den Naturpark Arnsberger Wald. Gelegentlich begleitete auch etwas Nieselregen die 32 Teilnehmer, aber das macht einem Wanderer nicht wirklich etwas aus. Schließlich lief man über herrliche Pfade und Strecken in bester Gesellschaft. Und so manche Wolkenlücke ließ auch einen ansprechenden Ausblick zu.

Man kreuzte die Autobahn, den Stimm Stamm sowie das Einkehrlokal Waldbad. Aber Ludger hatte es eilig. Die Einkehr erfolgte dann erst am Ende in der Abtei. Nun hatte man doch noch einige Zeit, da die Kilometer über Asphalt wegfielen und der Bus auf sich warten ließ. So freute sich die Gruppe auf eine ausgiebige Pause mit einer wahrhaft göttlichen Tortenauswahl.

*Ausgelassene Stimmung herrschte bei einigen beim Warten auf den Bus.*





*Für das Gruppenfoto stellte man sich vor der Abtei in Meschede auf.*

Und nach dem Kaffee kam auch noch die Sonne raus, in der man dann gerne auf den Bus wartete. Auf der Außenterrasse ließ man sich Pater-Linus-Bier schmecken. Das Grüpp-

chen verlor sich in einer ausgelassenen Stimmung, welche noch über die Busfahrt hinweg anhalten sollte. Es tut mir leid, dass am Ende nicht alle ihre Ruhe vor uns hatten.



### LVM Versicherung Fischer | Oenkhaus

Südstr. 12  
59269 Beckum  
Telefon 02521 2062  
WhatsApp 02521 2062

Warendorfer Str. 56  
59302 Oelde  
Telefon 02522 9379677

info@fo.lvm.de  
www.fo.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG

## Viel Sonne im Bergischen Land

Text: Christian Huster, Fotos: Lydia Kaatz/Georg Beumer/Christian Huster



*Diese Wanderfreunde erlebten das tolle Fronleichnamswochenende im Bergischen Land.*

Unsere traditionelle Mehrtagesfahrt zu Fronleichnam führte uns 2023 nach Nümbrecht ins Bergische Land. Der Bus setzte uns in Benroth, in der Nähe von Nümbrecht, ab. Die letzten 16 Kilometer erwanderten wir über den „Bergischen Panoramasteig“ zum Hotel. Der Aussichtsturm „Lindchen“ bot auf dem Weg eine tolle Aussicht auf die Umgebung und das Schloss Homburg.

Unser Timing war perfekt. Kurz nach unserer Ankunft ließen wir uns Kaffee und Kuchen schmecken, während ein kleiner Regenschauer herunterkam.

Vor dem Abendessen (es war wieder trocken und angenehm warm) hissten wir unsere Fahne mit Liedbegleitung. Kurz danach öffnete der Himmel seine Schleusen zu einem Platzregen mit ergiebigen Wassermassen.

Die nächsten Tage waren geprägt von strahlendem Sonnenschein und zunehmend hohen Temperaturen.

Die Etappe am Freitag führte uns von Bergneustadt auf dem „Bergischen Panoramasteig“ ca. 22 Kilometer in südliche Richtung. Wir passierten das bergische Wintersportgebiet Blockhaus.

Auf den sich immer wieder abwechselnden Anhöhen boten sich sowohl tolle Blicke auf grüne Felder als auch auf kleine Wälder und sanfte Hügel.

Da der Großteil der Wege durch schattenspendende Wälder führte, ließ es sich gut wandern.

Zwar müde, aber gut gelaunt am Etappenziel bei Nespen angekommen, fuhr uns der Bus zurück zum Hotel.



Das Logo des Panoramasteigs

Samstag früh ging es über den Panoramasteig ab Bergneustadt in nördliche Richtung zur Aggertalsperre und ein langes Wegstück entlang der Genkeltalsperre. „Wow, wie idyllisch, welche Ruhe, richtig klasse“, so die einhellige Meinung der Mitwanderer. Auch an diesem Tag so gut wie

kein Gegenverkehr. Für Wanderer, die Ruhe bevorzugen, ein Geheimtipp!

Nach 18 Kilometern dann das Ziel Dannenberg mit „Stärkung“ am Bus. Das Einholen der Fahne stand noch auf dem Programm.

### Schloss Homburg



Oberhalb von Bergneustadt

Abendessen und Ausklang des Abends fanden auf der Terrasse mit sommerlichem Flair statt.

Bevor wir uns am Sonntag Richtung Heimat aufmachten, wanderten wir noch 10 Kilometer zu Holsteins Mühle in Nümbrecht; eine tolle urige Gaststätte. Im Biergarten ein klasse Abschlussessen, bevor unser schönes Wochenende dem Ende zuging.

Wohin geht's im nächsten Jahr? Diese Frage beantwortete Wanderleiter Christian Huster auf der Rückfahrt: Vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 geht's in die Eifel, in den Naturpark Hohes Venn.

Anmeldungen sind bereits möglich. Diese bitte an Annette Wöstmann-Stövesand (Tel. 02521/13943) richten.

### Ein ständiges Auf und Ab



## „Girls on the Rock“: Klettertour im Sauerland

Text: Silke Liebscher, Fotos: Silke Liebscher/Nicole Bäumer



„Hallo, liebe Klettermädchen, ich möchte gerne an Fronleichnam ins Sauerland zum Klettern fahren. Ziel voraussichtlich der untere Elberskamp. Nicole plant auch mitzukommen, aber mag sich noch jemand anschließen?“

So fragte Martina am 1. Juni 2023 in die „Girls on the Rock“-WhatsApp-Gruppe.

Und natürlich blieben Martina und Nicole nicht allein. Nach einigem Hin und Her – wer kann, wer nicht kann, wer gerne würde, aber keine Zeit hat oder wer sogar arbeiten musste – fanden sich fünf wackere Kletterinnen zusammen, das Sauerland zu erobern.

So machten sich am frühen Morgen des 8. Juni Martina, Nicole, Simone, Julia und Silke auf den langen, sich durch Wälder und über Berge in steilen Kurven windenden Weg auf gen Süden.

Die Wettervorhersage war so na ja. Gewitter ab 15 Uhr, Temperaturen bis 25 °C. Das Gewitter ist zum Glück an uns vorbeigezogen und die 25 °C fühlten sich an den Südwänden auch ganz okay an, solange eine Wolke vorbeigezogen kam.

Treffen war um 10 Uhr geplant. Bis halb 11 waren dann auch alle da.

Die Hinfahrt hat sich 1,5 Stunden durch das schöne Sauerland gezogen, aber es hat sich gelohnt, der Tag war wie gemacht fürs Klettern.

Die Parkmöglichkeit ist direkt am Fuße des Steinbruchs, so dass wir nicht weit tragen mussten.

Natürlich haben wir, jedenfalls die, die noch nie da waren, das Internet befragt, was denn wohl auf uns zukommen würde (aus: <https://www.kletterarena.info/elberskamp.php>):



- Mit über 50 Routen und einer Klettergeschichte, die zurück bis in die 80er Jahre führt, ist das Klettergebiet „Unterer Elberskamp“ eines der Klassikergebiete im Sauerland. Durch die sehr abwechslungsreiche Felsstruktur mit teilweise Kluft- und Höhlenwänden gibt es interessante Touren bis zum 10ten Grad und mit der Katharsis (10+) dürfte sich hier auch die vielleicht schwerste Route in NRW befinden. Der Schwerpunkt der Schwierigkeiten liegt im 5. bis 7. Grad. Maßgeblich saniert und weiter erschlossen wurde das Gebiet von Fritz Blach mit weiteren Mitgliedern der DAV-Sektion Gummersbach.

- Die Touren verlaufen meist in Form von steiler Wandklettereie an guten Griffen und schmalen Leisten. Teilweise sind auch Kluftwände mit Löchern und Rissen vorhanden. Die Tourenlängen liegen bei maximal 20 Metern. Da das Gestein aufgrund seiner Geschichte als Steinbruch nicht immer zuverlässig ist – allerdings sind die meisten Routen schon gut ausgeputzt, was sich durch die häufige Nutzung noch weiter verbessert –, sollte ein Helm wegen der Brüchigkeit immer getragen werden. Wichtig: Die Felsköpfe dürfen nicht betreten werden.

Diese Info aus dem Internet klang für uns vielversprechend. Wenngleich wir uns eher auf die Schwierigkeiten um die 5 herum gestürzt haben als auf die 10+. Die Routen hatten allerdings oft mehr als 20 Meter, so dass wir gut beraten waren, unsere 70-m-Seile mitzunehmen. Für die längeren Routen sind wir auch in kleineren Gruppen als Mehrseillängen geklettert.

Neben sehr viel Schönerem, was wir erlebt haben und was immer schwer in Worte zu fassen ist, hier eine kurze Zusammenfassung der Widrigkeiten, die der Tag für uns bereithalten hat:



Zum einen war da ein etwas größerer Stein, der zum Halten eingeladen hat, dann aber bei Belastung doch lieber den Weg nach unten gesucht hat. Zum Glück hat unten keiner gestanden. Wobei wir natürlich alle unsere Helme getragen haben, aber der Stein wäre schon schmerzhaft gewesen.

Die ersten Haken waren zum Teil höher, als uns lieb war. Mit der Vorstellung, 4–5 Meter ungesichert zu klettern, konnten wir uns nicht bei jeder Route anfreunden. Aber wir hatten ja den Clipstick dabei und konnten damit sicher in jede gewünschte Route einsteigen.

Wir haben ein Seil verloren. In der letzten Route, der Route für was Schönes, was Einfaches zum Ausklingen, ist uns beim Seilabziehen aufgefallen, dass der Mantel vom Seil bis zum Kern wie mit dem Messer durchgeschnitten war. Das muss in dieser letzten Route passiert sein. Denn „die steile Wand-



klettere an guten Griffen“ heißt, dass die Griffe oft scharfkantige Bruchstellen sind, die das Seil unglücklich belasten können, wie es bei uns passiert sein muss.

Zusammengefasst hatten wir einen wunderschönen Tag. Mit vielen erfolgreichen Kletterrouten, Mehrseillängen, Picknick und netten anderen Klettergruppen, die auch gerne mit auf unser Foto wollten. Es war nicht überlaufen, wie im Internet angekündigt, wir konnten immer fast überall sofort klettern. Bei den Wunschrouten mussten wir zur Not warten, aber nur, wenn wir nicht auf eine andere leere Route ausweichen wollten. Wir konnten uns bis 30 Meter abseilen, was nach dem vielen Klettern in Beckum am Turm schon deutlich höher ist als gewohnt.

*Wer jetzt auch gerne in die Damen-Kletter-Gruppe mit aufgenommen werden möchte, möge sich bei Margret oder Nicole melden. Wir freuen uns über neue, wackere Kletterinnen.*

## Jugendherbergsausweise im Verleih

Liebe Sektionsmitglieder,

falls Sie bei Ihren Unternehmungen beabsichtigen, in Jugendherbergen zu übernachten, stehen Ihnen auch in 2024 in unserer Geschäftsstelle [zur Ausleihe](#)

### **2 Jugendherbergs-Gruppenausweise** (für Gruppen gilt eine Mindestbelegung von 4 Personen!)

dafür zur Verfügung. Bei der Ausleihe sind 20€ Pfand zu hinterlegen.  
**Die Ausleihe sollte frühzeitig angemeldet werden.**

Nähere Infos dazu in der Geschäftsstelle, Tel. (0 25 21) 2 82 73  
(dienstags: April–September 18–20 Uhr + Oktober–März 18–19 Uhr)  
oder [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de)



## 7 Stunden Klettern am Limit

# Alpiner Grundlehrgang auf der Welser Hütte

Text: Bernhard Emberger, Fotos: Benedikt Vogt/Christopher Lührs/Bernhard Emberger

Der/Die Trainier/in C Bergsteigen ist der/die Allrounder/in in den alpinen Sommersportarten. Er/Sie vermittelt Sektionsmitgliedern Wissen und Können, um leichte alpine Felsklettertouren, leichte Klettersteige und leichte Hochtouren selbstständig durchzuführen. Die Ausbildung reizt mich schon seit Jahren und so sammelte ich Klettertouren, Hochtouren und beging Klettersteige, um die Zulassung zu erreichen. Da ich bisher noch nicht im Toten Gebirge unterwegs war, wählte ich die Welser Hütte in Grünau als Ausbildungsort für den Trainer C Bergsteigen.

Der Lehrgang startete mit Materialkunde, Aufbau von Standplätzen an soliden und fraglichen Fixpunkten, dem Führen von Seilschaften mit zwei Kletterern sowie das Ablassen und Abseilen. Am Abend planten wir unsere erste Klettertour für den nächsten Tag: Kreuzkopfkante – eine Mehrseillängentour mit 12 Seillängen im 6. Schwierigkeitsgrad und Schlüsselstellen 6+ sowie 500 Klettermetern.

Die Kletterwand begrüßte uns mit warmer Morgensonne, trockenem Fels und gut griffigen Strukturen. Wir starteten in drei Seilschaften und mit einem Ausbilder. Aber bereits nach der vierten Seillänge war klar, ich halte die Gruppe an den 6er-Stellen auf, da ich trotz mehrerer Anläufe immer wieder aus der Wand purzelte. Wir wechselten die Strategie, Weiterklettern mit nicht konsequenter Wechselführung, sondern die 6er-Seillängen steigt mein Seilpartner vor. Siebte



*Quergang in der Klettertour auf der Kreuzkopfkante*

Seillänge, drittes Band, zweite Ausstiegsmöglichkeit, Mittagspause. Meine Komfortzone war bereits verlassen und ich war froh über den Energieschub aus dem Mittagsvesper. Da die Stimmung in der Gruppe gut blieb, das Wetter uns nicht zur Eile trieb und mein Seilpartner mit permanenter Führung einverstanden war, entschieden wir uns fürs Weiterklettern.



Die nächsten Seillängen verliefen zügig und für mich ohne zeitraubende Hindernisse. In der elften merkte ich aber ein Ermatten meiner Kräfte, dazu kam das Nachlassen der Konzentration. Die kurze und letzte Seillänge war mein besonderes Erlebnis. Zu meiner Überraschung überstieg ich die Schlüsselstelle auf Anhieb, die Freude war aber nur kurz. Ich hatte das erste Mal in meiner Kletterlaufbahn einen Krampf im Unterarm, und damit nicht genug, ein paar Sekunden später gesellte sich der andere Unterarm dazu. Die Angst, rauszupurzeln, war größer als der Schmerz, so zog ich die letzten Meter bis zum Ausstieg durch.

Am dritten Tag standen die Prüfungen zur Lehreignung an. Die Themen wurden bereits am Vorabend vergeben: Klettersteig, mobile Sicherungsgeräte, Schleifknoten und Ablassen

*Vorbereiten der Lehrprobe meines Prüfungsthemas „Aufsteigen mit Seiklemmen“*



sen mit der Halbmastwurf-Sicherung, Abseilen mit der Schweizer Methode, Ablassstand an fragwürdigen Fixpunkten und Aufsteigen am Seil mit Klemmen. Letzteres war mein Prüfungsthema. In einer 20-minütigen Lehrprobe wird das Thema erklärt, demonstriert und anschließend mit den Teilnehmern geübt.

Wo man hochklettert, muss man auch wieder runter. Mit Ablassen und Abseilen starteten wir in den vierten Tag. Nach vier Seillängen abwärts erreichten wir den Einstieg in die Westverschneidung zum Hohen Kreuz. Die anderen Teilnehmer hatten sich wieder eine Route im 6. Schwierigkeitsgrad herausgesucht, das wollte ich nicht noch einmal. Da blieb dem Ausbilder nichts anderes übrig, als mit mir in der 5 zu klettern. So hatte ich in meiner Führungstour einen Bergführer als Nachsteiger. Er hat im Nachstieg gleich die Route saniert, so waren wir nur wenig schneller als die anderen in der Route gleich daneben. Nachmittags legten wir die theoretische Prüfung ab. Aus den Themen Ausrüstung und Sicherungstheorie, Erste Hilfe, Führungstechnik und Alpine Gefahren, Orientierung, Wetterkunde und Ökologie mussten jeweils fünf Fragen schriftlich beantwortet werden.

Am letzten Tag stand die Firnausbildung im Mittelpunkt. Ziel war das Begehen von Firn- und Schneefeldern ohne Seil und Steigeisen. Wie baue ich mir Tritte und wie setzt man den Pickel ein, entweder als Steighilfe oder als Sicherungsanker? Wir vergruben unsere Pickel in mehrere Tiefen und traten den Schnee unterschiedlich stark fest. An einem Kraftmesser versuchten wir die so gelegten T-Anker aus dem Schnee zu ziehen. Der schwächste Anker widerstand gerade mal

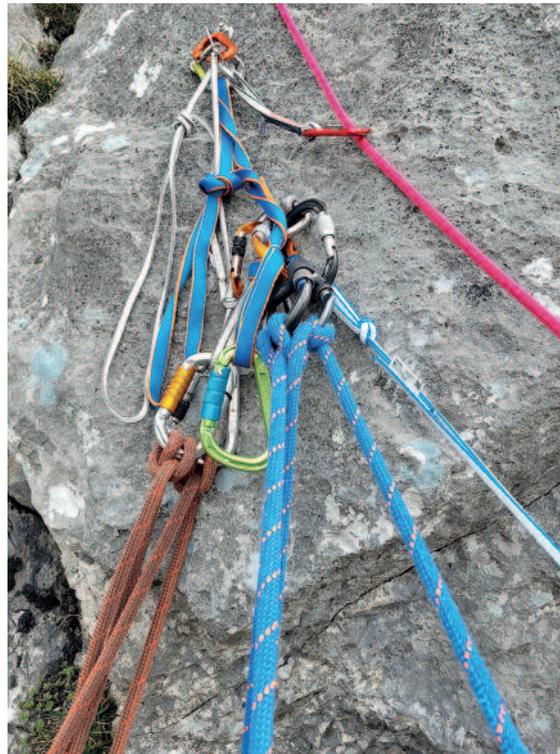


*Mit einem Dynamometer messen wir die Haltekraft eines T-Ankers im Schnee.*

1 kN, den stärksten schafften wir nicht einmal mit 18 kN herauszuziehen. Tiefes Eingraben und gutes Festtreten des Schnees verschafft ein immenses Plus an Haltekraft. Der Tag schloss mit der Prüfung des persönlichen Könnens ab. Aus zehn Aspekten zum Thema „Führen von Seilschaften“ wird einer ausgelost und dieser den Ausbildern demonstriert.

Egal ob Klettern oder Bouldern, Bergsteigen oder -wandern, Mountainbike oder Ski, die Trainerausbildungen beinhalten zahlreiche praktische und theoretische Inhalte. Das persönliche Können muss bereits im Vorfeld erworben werden und wird während der Kurswoche von den Ausbildern beobachtet. Die theoretischen Kenntnisse muss man sich vorab im Selbststudium aneignen und werden während des Kurses in Form einer Prüfung oder Demonstration abgefragt. Die Trainerausbildungen sind durchaus fordernd und anspruchsvoll, die Woche macht aber auch Spaß, man lernt viel und ist in den Bergen unterwegs.

*Für diese (Un-)Ordnung am Stand wurden wir im Nachgang der Tour von den Ausbildern gerügt.*





## Radeln im Osnabrücker Land

*Text und Fotos: Lydia Kaatz*

Am Freitag vor Pfingsten trafen sich 16 Radeln beim Hotel Kortlüke in Vehrte in der Nähe von Osnabrück und wollten das Osnabrücker Land mit dem Rad erkunden.

Wir radelten entlang des Gattbergs und der Bramheide durch Felder und kleine Vororte von Osnabrück. Am Stadtrand von Osnabrück ging es an den Fluss „Nette“ und von dort zum Hafen. Wir durchfuhren das Hafengelände und fuhren den Zechenbahnhof Piesberg an.

*Am Bahnhof der Piesberger Feldbahn*



Hier stellten wir unsere Räder ab und liefen die restlichen 2 km zu Fuß zur Aussichtsplattform Felsrippe und hatten eine wunderbare 360°-Rundumsicht. Vor uns lag der historische Steinbruch Piesberg. Hier wird eine Fülle von Rohstoffen gewonnen, die für die Produktion von Baumaterialien und anderen Produkten unerlässlich sind.

An diesem schönen Punkt nahmen wir unser Lunchpaket zu uns und stiegen über den Südsteig, das sind zwei Treppen à 162 Stufen, wieder hinab zu unseren Rädern. Wir umrundeten Wallenhorst, fuhren durch den Wald noch ein Stück an der Nette entlang und erreichten Rulle. Hier wurde ein Eis geschlemmt. Über Icker ging es dann zurück zum Hotel, wo ein leckeres Abendessen auf uns wartete.

Samstag radelten wir östlich an Osnabrück entlang und streiften Belm. Anschließend bewunderten wir das Großsteingrab in Grestesch und radelten an der Hase entlang bis zum Hauptbahnhof in Osnabrück. Hier wartete eine Stadtführerin, die uns die Neustadt per Rad und die Altstadt zu Fuß zeigte. Auf dem Gertrudenberg machten wir unsere Mittagsrast und weiter ging es zur „Nackten Mühle“. Hier endete die Führung und wir radelten wieder nördlich von Osnabrück durch Wälder und Felder zurück zum Hotel. Der Sonntag bescherte uns ein paar Höhenmeter. Wir mussten zweimal das Wiehengebirge überqueren. Auf dem Hinweg nahmen wir noch die Großsteingräber „Teufels Backofen“ und „Teufels Teigtrog“ mit und radelten Richtung Venne. Ab hier wurde es flach und wir umrundeten den Kronensee, der aber leider eingezäunt war.



*Die zufriedene Radlertruppe am letzten Tag vor dem Schloss Ledenburg*

Nach einem Stück am Mittellandkanal entlang erreichten wir das Schloss Hünnefeld. Ein wunderschönes Wasserschloss, an dem an diesem Wochenende im Schlosspark gepicknickt werden durfte. Das haben wir gerne angenommen. 3 km weiter wollten wir uns die Ippenburger Gärten anschauen, aber leider nahmen sie € 12 Eintritt. Das war uns für eine Stippvisite ein bisschen viel.

Also radelten wir wieder ein Stück am Kanal entlang, an der Burg Wittlage vorbei und kamen durch Bad Essen. Hier gönnten wir uns ein Eis. Von Bad Essen ging es wieder mit einigen Höhenmetern über das Wiehengebirge Richtung Hotel. Es war wieder eine schöne Mischung aus Wald- und Feldwegen. Am Pfingstmontag machten wir uns auf den Weg zur Bifurkation der Hase. Sie liegt östlich von Osnabrück. Auf dem Weg lagen das

schöne Wasserschloss Schelenburg und das Schloss Gesmold. Die Bifurkation ist als schöner Rast- und Informationsplatz angelegt und somit legten wir hier unsere Mittagspause ein.

Auf dem Rückweg lag noch das Schloss Ledenburg am Wegesrand sowie der Linner See, welcher aber auch eingezäunt war. 8 km vor Ende der Tour kehrten wir noch in Bün-geler's Café ein und genossen die selbstgemachten schmackhaften Torten, um dann den Endspurt der Tour und des Wochenendes anzutreten. Gegen 17 Uhr erreichten wir wieder das Hotel und mussten unsere Räder verpacken und den Heimweg antreten.

Ein schönes Wochenende mit herrlichem Sonnenschein, schönen Touren, viel Spaß und ohne Pannen oder Unfälle ging zu Ende und alle fuhren zufrieden nach Hause.



## Frühstückstour führte nach Bönen

Text: Lydia Kaatz, Foto: Hedwig Wallmeier



*Diese Frühaufsteher radelten zum Frühstücksbüfett nach Bönen.*

Am 4. Juni trafen sich am frühen Sonntagmorgen um 6:30 Uhr 7 Frühaufsteher am Rathaus in Beckum, um zu einem Frühstücksbüfett beim Erdbeerhof Louven in Bönen zu radeln.

Am Knotenpunkt 69, in der Nähe von Dolberg, gesellten sich noch 3 weitere Radelnde aus Dolberg und Ahlen hinzu. Es war noch sehr frisch und wir konnten Handschuhe gebrauchen.

Die Strecke verlief durch die Bauerschaft Holtmar und ging dann auf die alte Zechenbahntrasse. Über die Dörfer Geithe, Braam und Osttünnen und durch das Pentlinger Holz gelangten wir auf die alte Bahntrasse „Alleenradweg“ zwischen Werl und Unna.

Inzwischen setzte sich die Sonne durch und es wurde warm. Pünktlich zu 9:30 Uhr und mit 36 km auf dem Kilometerzähler erreichten wir den Erdbeerhof Louven und genossen das reichhaltige Frühstück.

Der Rückweg führte erst wieder über den Alleenradweg bis Dreihäusen. Danach ging es an Welver vorbei, durch das Kettlerholz Richtung Nateln. Bei Lippborg überquerten wir die Lippe und steuerten für Kaffee und Kuchen „Tiggas Scheune“ an. Von hier führte uns der Weg durch die Oskerheide und den Alten Hammweg direkt nach Beckum.

Unterwegs klinkten sich die einzelnen Teilnehmer je nach Wohnort wieder aus. Die Radelnden, welche bis Beckum zurück sind, hatten dann 82 km auf dem Tacho. Ein sonniger, genussvoller Tag ging zu Ende.



### Ermäßigter Seniorenbeitrag

**Senioren**, die in 2023 das **70. Lebensjahr** vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 19. Dezember!) ab 2024 den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten.

Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.

**Verspätet eingehende Anträge können ansonsten erst für 2025 berücksichtigt werden!**



## Edelrid – da laufen die Fäden zusammen

Text und Bilder: Siegfried Räckle

Am 30. August 2023 hatten wir die Gelegenheit, die Firma Edelrid in Isny zu besichtigen. Die Firma Edelrid fertigt jeden Monat 1.000 km Seil (Einfachseil, Halbseile und statische Seile), Klettersteigsets, Bandschlingen, Karabiner, Helme und Kletterschuhe der Marke Red Chili u. v. m.

Durch die Seilfertigung führte uns der Verkaufsleiter Fritz Schaefer. Er erklärte uns, wie man von einem hauchdünnen Polyamid-Faden die verschiedenen Seile herstellt.

Die hauchdünnen Fäden werden im ersten Schritt zu Zwirnen unterschiedlicher Dicke, rechts oder links drehend, erstellt. Dieses ist sehr wichtig, da die Krangel-Eigenschaften dadurch minimiert werden. In einem Autoklaven (mehrere Stunden bei über 100 °C und einer definierten Luftfeuchte) werden aus statischen Fäden dann elastische Fäden. Optional werden Mantelfäden und/oder Seilkern noch imprägniert.

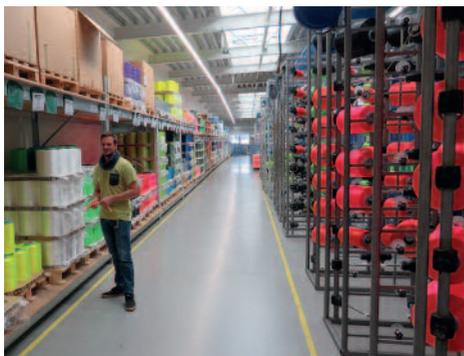
Nun sind alle Komponenten für ein Seil vorhanden. Diese werden auf eine Maschine gepackt und die Mantelfäden umwickeln nun den Seilkern. Bei dem Kletterseil Tower Lite wird noch ein Klebefaden eingebracht, um Topropeseilen eine lange Lebensdauer zu geben.



Die nächsten Schritte (ca. 1.000 m Tagesproduktion einer Maschine) sind nun die Qualitätskontrolle, konfektionieren, Mittenmarkierung anbringen, aufwickeln und verpacken.

Die Besichtigung war spannend. Vielen Dank an Fritz, der uns die Besichtigung ermöglichte und meine vielen Fragen beantwortete.

Im nachfolgenden Video <https://youtu.be/TYclezITorA> könnt ihr euch einige Fertigungsschritte anschauen (oder den QR-Code scannen). Viel Spaß dabei.



## Arbeitseinsatz Leutasch 2023

*Text und Bilder: Uwe Conrad*

Und dieses Mal mal wieder zu sechst: Los ging es am Freitag, den 23. Juni um 8 Uhr bei mir, dem Wegereferenten Uwe Conrad, und mit Herbert Lammers, dann über Beckum, um Jochen Ogurek und den Neuen, Berni Lüttkenhaus, abzuholen und anschließend in Lippstadt Herbert Bauch einzusammeln.

Nach ca. 10 Stunden Fahrt erreichten wir unser Arbeitsgebiet, das Leutasch, ein Hochplateau auf ca. 1.000 m üNN, ungefähr zwischen Mittenwald/Deutschland und Seefeld/Österreich.

Dort empfing uns dann in der Plaik, einem Ortsteil von der Leutasch an der Jausenalm am Lerchenhang, Daniel Karl, der die Gruppe komplettierte.

Dies ist unser Refugium, wo wir die kommende Woche von den Wirtsleuten freundschaftlichst beherbergt und verköstigt wurden.

Mit Martina (der Chefin), Arno, ihrem Mann und Koch, und der kleinen Mia, mittlerweile 3 Jahre alt, verbrachten wir erst mal einen schönen Abend und brachten uns auf den neuesten Stand der Dinge. Am nächsten Tag dann ging es mit dem Fahrrad erneut ins Karwendel zum Hallerangerhaus, 1.768 m üNN, um unseren Freund Thomas aus früheren gemeinsamen Tagen zu besuchen und





dies zur Vorbereitung der bevorstehenden Arbeitswoche zu nutzen.

4 E-Bikes, 2 Bio-Bikes. Doch wer was benutzte, bleibt unser Geheimnis.

Montag, 26. Juni, 7 Uhr, Bauhof: Los geht's. Dominik, unser Führer aus den letzten Jahren, begleitet uns auch dieses Mal. Martin, fast schon in Rente, wurde mittlerweile von Andreas abgelöst. Auch hier bleibt die Zeit nicht stehen.



Bei stabiler Witterung für die fast gesamte Woche ist das Aufgabengebiet dieses Mal schnell umschrieben:

Durch die hauptsächlich im Frühjahr erfolgten starken Regenfälle mussten wir an verschiedensten Stellen des Südwandsteigs, eines Weitwanderweges, der sich über die Rotmoosalm, Wetterstein- und Wangalm bis zur Hämmer-



moosalm erstreckt, erhebliche Ausbesserungsarbeiten leisten, die unseren vollsten Einsatz erforderlich machten und wir froh um den sechsten ehrenamtlichen Mitarbeiter waren.

Selbstverständlich schnitten wir an verschiedensten Stellen auch Latschen aus, die immer wieder die Wege zuwachsen lassen. Am letzten Tag dann, doch noch im Regen (was wäre der Arbeitseinsatz OHNE schlechtes Wetter), verrichteten wir noch Arbeiten am Kurbelhang und richteten die Zipflklamm wieder her. Eine „never ending Story“. Erfolgreich, alles gut geschafft zu haben, traten wir dann die Heimreise an, voller Vorfreude auf die Arbeiten, die uns im kommenden Jahr erwarten werden.



## Im Juli auf Madeira unterwegs gewesen

Text und Fotos: Thomas Dreier



*Auf dem höchsten Gipfel Madeiras – so sehen glückliche Gipfelstürmer aus.*

Eine außergewöhnliche Wanderreise erlebten Ende Juni 15 Mitglieder des Beckumer Alpenvereins auf Madeira, der „Insel des ewigen Frühlings“. DAV-Wanderleiter Thomas Dreier durchquerte dabei mit den Teilnehmern die Blumeninsel Madeira von Ost nach West.

Auf einem gut erschlossenen Wegenetz konnte die Reisegruppe auf 6 Tagesetappen spannende Inselwanderungen hoch über dem Atlantik entlang atemberaubender Steilküsten genießen.

*Unbeleuchteter Tunnel mit 80 cm breitem Fußweg und 1 Meter breitem Wasserkanal (Levada). Hier mit „Starkregen“ auf 10 Meter Länge – ein absolut erfrischendes Highlight.*





Egal ob die „Königsetappe“ Madeiras, auch Tour der 5.000 Stufen genannt, die die beiden höchsten Gipfel Madeiras, den Pico Ruivo (1.861 m üNN) und den Pico Arieiro (1.811 m üNN), verbindet, das Durchschreiten eines 1,5 km langen, unbeleuchteten Tunnels, das Wandern durch urwaldartige Landschaften und duftende Eukalyptuswälder, entlang von alten, einsamen Wasserkanälen – die Vielfalt Madeiras ließ die Herzen der begeisterten Wanderer mit den gewonnenen Eindrücken jeden Tag ein wenig höher schlagen.

Am Ende des letzten Wandertages hatten die beteiligten Wanderer insgesamt 90 km und jeweils 4.500 Höhenmeter im Auf- und Abstieg absolviert.

Ein Stadtbummel durch Funchal, die Hauptstadt Madeiras, rundete die gelungene, außergewöhnliche Wanderreise schließlich ab.



*Wanderung entlang Madeiras Ostküste. Immer wieder konnte man auf das Meer herabblicken. Von links: Rudi Micke, Burkhard Heimann, Klaus Hackelbörger.*

Denn das Gute liegt so nah...

www.hohenfelder.de



## Intensivtraining im Frankenjura

Text: Kevin Winge, Fotos: Thomas Tenberken/Siegfried Räckle



Am 22. Juli 2023 war es mal wieder so weit. Die Jugendgruppe des DAV Beckum machte sich auf den Weg zu ihrem jährlichen Kletterurlaub. Statt aber wie gewohnt auf die Hütte Weidmannsruh in Thüringen zu fahren, entschieden wir uns, neue Felsen im Frankenjura zu entdecken.

Und so fuhren 17 Beckumer und zwei Vierbeiner zur Intensivstation, einer Ferienunterkunft speziell für Kletterer. Mehrere kleine, im Wald verteilte Hütten bieten Schlafplätze für jeweils bis zu vier Personen. Im eigentlichen Haupthaus gibt es Duschen sowie die

gemeinsame Küche. Von diesem aus muss man nur vor die Tür treten und steht schon vor den ersten Felsen.

Lediglich der Bergsee fehlte. Aber kein Problem, fanden wir doch eine Stelle im nahe gelegenen Bach, der frei von Algen war. Auch wenn es erst das Versprechen von einem leckeren Eis brauchte, um die meisten in das eiskalte Nass zu locken.

Am Sonntag wurde gleich der erste Felsen, die Jubiläumswand, angefahren. In fast fünf Minuten waren wir am Fels, so etwas waren wir einfach nicht gewohnt.

*Das Gruppenfoto der Beteiligten des Kletterurlaubs im Frankenjura am Hausfels*





*Maike und Judith beim Wandern nach dem Regenschauer*

Das versprochene Eis gab es dann im Freibad. Dort trafen wir Uschi, die Exfrau des mittlerweile leider verstorbenen Kletterers Andi Hofmann. Dieser schrieb nicht nur ein Buch zum Klettern, sondern vergab auch den Trainerschein für manche Beckumer.

Leider sollte das gute Wetter der ersten Tage nicht lange anhalten. So kündigten sich fast täglich kleinere Regenschauer an. Die Beckumer ließen sich davon aber nicht bedrücken und machten das Beste daraus: sei es ein Besuch der künstlichen Kletteranlagen, „wissenschaftliche“ Experimente über das Wachstum von Gummibärchen im Wasser oder ein Wanderausflug.



*Eric beim Setzen eines Friends*

Die trockenen Pausen zwischendurch wurden natürlich für das Klettern genutzt: zur nahe gelegenen Breitenbacher Südwand oder den fast 150 Routen auf dem Gelände der Intensivstation. Auch wurde einige Male der Satz „Das ist noch weit weg“ gemurmelt, kurz gefolgt von einer Truppe durchnässter, zur nächsten Hütte rennender Kletterer. Vielen Dank an Willi und Ulrike für ihre Gastfreundschaft. Wir freuen uns schon darauf, im nächsten Jahr wiederkommen zu dürfen.

**i** Eine **Kündigung der Mitgliedschaft** ist laut unserer Satzung **bis zum 30. September eines Jahres** schriftlich oder per E-Mail an die Geschäftsstelle zu richten, wenn diese bis zum Jahreswechsel wirksam werden soll.  
**Später eingehende Kündigungen können dann erst zum 31. Dezember des Folgejahres berücksichtigt werden.**  
**Diese Regelung gilt ebenfalls bei einem Sektionswechsel.**  
 Wir bitten um Ihr Verständnis.

# Servus Stripsenjoch, es war einfach schön

Text: Tuğça Rolf, Fotos: Ralf Bentlage/Markus Rolf/Tuğça Rolf

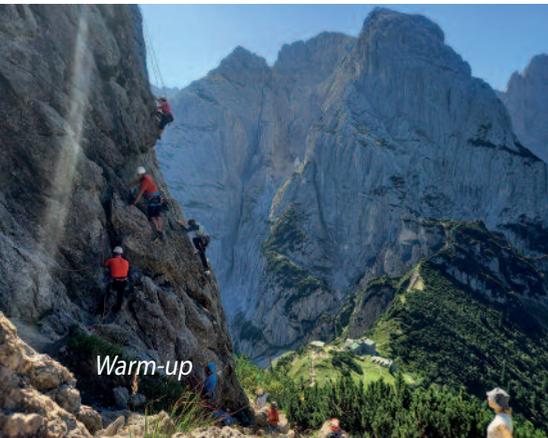


Gruppenfoto der begeisterten Teilnehmer

Ab dem 19. August haben sich sechs Fahrge-  
meinschaften mit 19 Bergfreunden auf den  
Weg zum Stripsenjoch begeben. Wir waren  
zu viert: Swantje, Kati, Markus und ich. Am  
20. kamen wir bei der Griesner Alm am Wil-  
den Kaiser an und hatten mit 28 Grad Kaiser-

wetter. Dort trafen wir die anderen Gruppen-  
mitglieder. Wir beluden die Materialseilbahn  
mit unserem Gepäck und stiegen von 1.024  
Höhenmeter auf die auf 1.577 Hm gelegene  
Stripsenjochhütte auf. Der Aufstieg dauert  
normalerweise 1,5 Stunden. Markus und ich  
brauchten 4,5 Stunden, da ich in Umständen  
bin. Nach dem Abendessen stiegen Chris-  
tiane, Jens, Lea, Kati, Markus und Swantje in  
den nahegelegenen Klettersteig ein. Die  
ersten Abende wurde dieser Verdauungs-  
spaziergang öfter gemacht. Die Sonnen-  
untergänge waren atemberaubend und die  
Kletterer nutzten ihre Kopfleuchten beim  
Abstieg.

Der erste Klettertag fand im nahe liegenden  
Klettergarten statt. Das war ein gutes Warm-  
up für die meisten. Hier wurde unter anderen



Warm-up



Routen der „Sauhund“ von Siegfried zur Projektierung freigegeben. Lukas, Markus, Karsten, Caroline, Swantje und Michael versuchten sich daran. Währenddessen wärmten sich Maike und Erik an dem Stripsenzahn auf und bezwangen ihn erfolgreich. Der Stripsenzahn ist ein Klassiker mit 8 Seillängen, einem Schwierigkeitsgrad von 5+ und mit einem langen und nicht gut ersichtlichen Abstieg. Hut ab!

Ab dem zweiten Tag wurden die Klettergärten „Gamswandl“ und „Wildanger“ beklettert. Währenddessen bezwangen Klaus und Karsten den Stripsenzahn und erlebten Grenzerfahrungen im kräfteaubenden Kamin zum Ende der Mehrseillängentour. Alle waren glücklich, als sie heil und zufrieden mit deutlich gekennzeichneten Blessuren pünktlich zum Abendessen an der Hütte ankamen.

Am Folgetag wanderte der Großteil der Truppe über den Eggersteig zum Ellmauer Tor. Fix und foxy kehrten sie zurück. Die äußerst anstrengende Wanderung über Geröll, die heißen Temperaturen und die vielen Höhenmeter kosteten bei einigen die letzten Reserven.

Dank der abendlichen Yoga-Session, die ich ansagen durfte, konnten drei 2er-Seilschaften am nächsten Tag die 12-Mehrseillängen-Tour der Ellmauer-Tor-Tour entspannt in Angriff nehmen. Die anderen tobten sich in den nahe liegenden Klettergärten aus.

Am letzten Tag ließen wir es dann langsam ausklingen, weil Gewitter angesagt war. Einige gingen wandern oder klettern.

Das Abendessen nahmen wir im Stübchen zu uns. Wir saßen gemütlich beisammen, machten das Gruppenfoto, spielten Skip-Bo und das lustige Spiel „Kleine Fische“ von Silke.

Am nächsten Morgen stiegen wir alle ab und fuhren heim.



Verdiente Pause im Klettersteig

Das Klettergebiet ist sehr zu empfehlen, da sich die Klettergärten in unmittelbarer Umgebung befinden und für jedes Kletterniveau etwas dabei ist. Die Unterkunft Stripsenjochhütte ist bestens ausgestattet. Die Bewirtung ist sehr gut. Neben dem Wiener Schnitzel gab es auch Spinatknödel und auf Anfrage Kaiserschmarrn. Und wenn einer noch Hunger hatte, sei gewiss, bei Ralf und Michael blieben noch so oft Pommes zum Mitessen über. Der allergrößte Luxus war, dass wir unser Gepäck mit der Materialeilbahn nach oben transportieren konnten.

Auch wenn ich diesmal nur „gewandert“ bin, habe ich den Ausflug sehr genossen, weil die Truppe und die Menschen sehr offen, hilfsbereit und inspirierend sind. Ich habe zum Beispiel erfahren, dass Jupp nicht nur klettert, sondern auch Fallschirm springt und Gleitschirm fliegt. Margret hat mir mit ihren Wanderstöcken das Wandern erleichtert. Vielen Dank für den sehr schönen Ausflug. Großen Dank an den Organisator Siegfried Räcke und den Videografen Michael Barkey!

Über den QR-Code ist ein kurzer Film über die Kletterwoche zu sehen.





## Schönes Wetter bei der Südtirolfahrt 2023

Text: Christian Huster, Fotos: Christian Huster/Lydia Kaatz



Nach 2021 führte uns die 2023er Sektionsfahrt vom 8. bis 17. September wieder nach Südtirol. Zwischen den weit bekannten Orten Bozen und Meran liegt der Ort Mölden auf einem Hochplateau des Tschögglsbergs auf 1.100 Metern, unser diesmaliges Ziel.

Das Hotel „Zum Löwen“ war mit uns komplett ausgebucht. Sehr idyllisch liegt Mölden

inmitten von vielen Lärchenwiesen. Gerade Wegstücke sucht man fast vergebens in dem hügeligen Terrain. Nach Ankunft am Freitagabend hissten Karin und Jochen mit Gesangsunterstützung der Gruppe traditionell unsere (jetzt neue) Fahne.

Bei strahlendem Sonnenschein starteten wir den ersten Wandertag moderat in die Wanderwoche. Knapp 8 Kilometer führten uns schöne Wege rund um Mölden. Anschließend brachte uns unser Hotelier bei einem Dorfrundgang einige interessante regionale Informationen näher.

Am Sonntag führte uns der lokale Wanderführer Paul in St. Felix zum Felixer Weiher, auch Tretsee genannt. Auch hier schöne Wege durch Lärchenwiesen zu einem Kleinod von See. Streckenlänge und Anstieg auch jetzt noch moderat, zumal die Sonne die Temperaturen deutlich ansteigen ließ.

Etwas anspruchsvoller, dafür deutlich aussichtsreicher war der Folgetag. Mit der Vigljochbahn bei Lana ging es hinauf auf knapp 1.500 Meter. Ein Teil der Gruppe wanderte direkt hinauf zur Gipfelkirche, während die andere Gruppe die 300 Höhenmeter bequem mit einem Sessellift absolvierte. Fantastische





Ausblicke in alle Richtungen Südtirols begleiteten uns auf einem folgenden Rundweg. Dienstag, das Wetter hielt, erkundeten wir den Tappeinerweg in Meran. Im Verlauf der Etappe passierten wir Dorf Tirol und rasteten am Schloss Tirol. Über Waalwege und durch Weinberge erreichten wir wieder unseren Startpunkt. Ein Abschluss bei Kaffee und Kuchen auf dem Parkplatz der Galopprennbahn rundete einen wunderschönen Wandertag ab.

An dem nun folgenden Regentag starteten wir vom Hotel und erklommen die umliegenden Hügel. Ziel war das weit sichtbare Kirchlein St. Jakob auf der Anhöhe Langfenn. Während die Wandergruppe 1 den anhaltenen Regenschauer zur Einkehr nutzte, wartete die Wandergruppe 2 diesen in einem offenen Stall ab. Da es später aufklarte, wurde anschließend an der Jausenstation Gschnofer Stall eingekehrt.



Als Königsetappe boten sich die Wanderungen am Donnerstag ab Partschins an. Es blieb trocken mit einem Mix von Wolken und Sonne. Gruppe 1 erkundete einen 97 m hohen Wasserfall oberhalb des Ortes und gelangte nach ca. 9 km und 500 Höhenmeter über Waalwege zurück zum Ausgangspunkt. Gruppe 2 fuhr mit der Texelbahn auf den Giggelberg, um über den Meraner Höhenweg nach Naturns zu gelangen. Ganz so einfach sollte es nicht sein, denn es ging hinab und hinauf durch die 1.000-Stufen-Schlucht mit sehr vielen wunderschönen Aussichten. Kurz vor dem Ziel lag noch ein Skywalk auf dem Weg, der natürlich erkundet werden musste. Anschließend brachte uns die Bergbahn Unterstell hinunter in den Ort.

Freitag fuhren wir in Bozen mit der Kohlerer Bahn auf den Kohlerer Berg. Auch hier atemberaubende Blicke auf Bozen bzw. das gesamte Etschtal. Während die eine Gruppe mit einem etwas längeren Weg um den Berg zu einem wunderschönen Aussichtspunkt am Rotenstein wanderte, kraxelte die andere Gruppe über den Gipfel des Titschens.

Am Freitagabend unterhielt uns Toni in einer unnachahmlichen Art eines Südtirolers.

Die Abschlusswanderung startete am Samstag in Vöran: erst zum „kleinen“ Knottnkino, anschließend auf den Rotensteinkogel (im Dialekt auch Knott genannt) zum eigentlichen Knottnkino. Auf Stühlen wie im Kino schaut man entspannt ins Etschtal, die Berge der Texelgruppe bis hin zum Ultental.

Rundherum eine tolle Fahrt, so die einhellige Meinung. Viel gute Laune, viel gutes Essen und entspannende Momente rundeten die von den Wanderleitern Christian Huster und Fano Morgenstern organisierte Reise ab.

Weil es so schön war, gleich der Ausblick in 2024: Wir werden uns in Kärnten in der Nähe des Mölltals ausgiebig umschauen.



## Wanderzeit in Hellefeld bei Sundern

Text und Fotos: Iris Jungbluth



*Herrliche Pfade*



*Mit dem Braumann*

Obligatorisch fahren die Wanderer im Herbst nach Thüringen in unsere Sektionshütte. Diese war über den 3. Oktober allerdings belegt. Alternativ wollte ich nach Langenbach bei Kirburg fahren. Dafür fanden sich leider nicht genug Interessenten. Für die sieben, die diesen Brückentag miteinander verbringen wollten, suchte ich relativ spontan eine neue Unterkunft im Sauerland. Geplant waren jetzt nur noch zwei Nächte. Es ging sonntags mit sieben Personen und einem Hund in das nahe gelegene Hellefeld im Sauerland.

Nach einem kurzen Überblick über die Wohnverhältnisse ging es direkt auf die erste Wanderung. Herrliches Wetter und warme Temperaturen begleiteten uns auf diesem Weg. Es ging nach Grevenstein. Dort wird das Veltins-Bier gebraut. Nach 11 km Strecke über wunderschöne Wege ging es in den Holländer Hof. Wir mussten da schon aufpassen, dass wir nicht versackten. Die Herren hätten auch schon sitzen bleiben können ... aber Iris hatte schließlich Programm. 19 km für den ersten Tag waren geschafft. Die Versorgung im Gasthaus war gesichert. Abends wurde noch gegessen und gequatscht.

Montag. Wieder herrlichstes Wetter! Nach einem ausgiebigen Frühstück in geselliger Runde ging es über verschiedene Wege, allesamt nicht vorgelaufen und für sehr, sehr empfehlenswert eingestuft, weiter Richtung Sundern. Wir liefen einen Höhenweg, teils die Waldroute und über das „Alte Testament“. Urige Wege, viel Wald und Sonne. Eine Einkehr gibt es montags nicht und so machten wir uns direkt auf den Weg zu unserem Ziel. Knapp 20 km laufen und heute Abend


*Im „Konvent Koffee“*

wird zusammen gekocht. Alle helfen und packen an, das macht diese Gemeinschaft so aus. Der Abend wurde lang, und gesungen wurde auch. Sogar geschunkelt, wenn auch etwas schräg.

Am Dienstag sollte die Tour etwas kürzer werden, jedoch mit Einkehr, die ich allerdings nur in Rumbeck finden konnte. Sonst gibt es hier nicht viel im Sauerland. Nach einem erneuten ausgiebigen Frühstück und dem Checkout fuhren wir ein Stück des Weges mit dem Pkw.

Und wieder gingen wir unbekannte Wege, allesamt wunderschön, weiter Richtung Arnsberg in den Ortsteil Rumbeck. Aber das Restaurant geschlossen. Und nun? Wir hatten Glück. Etwas weiter gab es ein Kaffeeconter. Eigentlich noch geschlossen, aber die paar Minuten warteten wir. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt. Nicht nur, weil ein fester Regenschauer kam, der uns völlig durchnässt hätte. Auch das Angebot war sehr gut. So kamen wir relativ unbeschadet zurück ans Auto. Diese 14 km bei zuletzt anhaltendem Nieselregen reichten völlig.

Ein großes Verabschieden fand statt, bis man sich auf den Weg machte. Und das Resümee? Gut, dass man nicht die ganze Tour abgesagt hat. Und 3 Tage können auch sehr intensiv sein.


*Butterbettchen-Brücke*

# Bundesjugendversammlung 2023 in Hamburg

Text und Foto: Ines Forthaus

Am 13. Oktober 2023 fuhren die 4 Delegierten Imke, Hanna, Maxi und Ines nach Hamburg, um dort die Sektionsjugend bei der Bundesjugendversammlung zu vertreten.

Es begann am Samstag mit einer Kennenlernrunde in kleinen Gruppen, bevor es ins große Plenum ging. Im großen Plenum wurde mit fast 515 Delegierten über die Anträge diskutiert und abgestimmt.

Unter anderem wurde das Positionspapier „Alpen im Jahr 2050“ beschlossen, welches die Sichtweise der JDAV über die Alpen in der Zukunft festlegt. Zudem gab es auch einen Beschluss zu dem Antrag „keine diskriminierenden Routennamen“, welcher die Klettergemeinschaft auffordert, bei der Benennung neuer Routen keine rassistischen, antisemitischen, sexistischen, ableistischen oder auf andere Weise diskriminierenden Namen zu verwenden, aber auch bereits bestehende Routennamen zu reflektieren und bei Neuauflage diese umzubenennen.

Weitere Beschlüsse befassten sich mit einer „Tempo-Empfehlung von max. 120 km/h“ auf Autobahnen sowie weiteren Angeboten zur Unterstützung zu dem Thema „Mentale Ge-

sundheit“ junger Menschen. Der Antrag „Stärkung von Selbstversorgerrechten auf Alpenvereinsstätten“ hat auf der Bundesjugendversammlung viel Zuspruch gefunden, sodass sich die JDAV für eine Ausweitung der Selbstversorgerrechte einsetzt. Zu dem letzten Antrag „Begrenzte Flüge – für die Berge, für die Menschen, für die Umwelt“ gab es auch einen spannenden Austausch zwischen den Delegierten, welcher zum Ziel führte, dass Flüge in der JDAV nur noch dem internationalen Jugendaustausch dienen.

Des Weiteren wurde neben den sechs Beschlüssen auch noch eine neue Bundesjugendleitung gewählt. Neu an der Doppelspitze: Annika Quantz und Raoul Taschinski mit ihren fünf Stellvertretern. Darunter eine Position für den Bereich Bildung.

Neben spannenden Debatten, einfallreichen Anträgen und interessanten Gesprächen mit Delegierten aus anderen Sektionen war das Wochenende sehr informativ.

Wer sich noch intensiver mit den Beschlüssen der Bundesjugendversammlung auseinandersetzen möchte, findet diese auf der Internetseite vom JDAV ([www.jdav.de](http://www.jdav.de)).



Volles Plenum am Samstagabend



# Vortrag: „Georgien und der schöne und wilde Kaukasus“ im Rahmen einer JDAV-NRW-Unternehmung Sonntag, 17. Dezember 2023, 17–19 Uhr

Aula der VHS Beckum-Wadersloh, Antoniusstraße 5, Beckum

**Eintritt: freiwillige Spende!**

Text: Jens Kirschke, Foto: Hannah Mischo

**Eintritt frei!**

Im Frühjahr 2022 bildete sich eine bunte JDAV-Gruppe von zwölf Personen aus verschiedenen Sektionen in NRW (aus unserer Sektion war ich dabei). Das Ziel war, in einer einsameren Gegend als den Alpen selbstorganisiert bergsteigen zu gehen. Wir suchten uns Georgien aus. In dem kleinen Land, zwischen der Türkei und Russland, erhebt sich der große Kaukasus.

Dieser bietet alles, was das Bergsteigerherz begehrt: Von leichten Hochtouren bis Alpinklettern ist dort alles möglich. Und das alles in der beeindruckenden Kulisse des schönen, aber auch wilden Kaukasus.

Ende Juli 2023 ging es dann für uns los in Richtung Georgien. Dort hatten wir den ganzen August Zeit, um uns in den Bergen auszutoben. Aber nicht nur die Touren im Chaukhi oder am Tetnuldi werden uns in Erinnerung bleiben, sondern auch die unzähligen Begegnungen, die wir mit Menschen aus den verschiedensten Nationen hatten.

Um uns vorzubereiten, haben wir seit letztem Jahr Touren zusammen unternommen. Dabei wollten wir Wissen austauschen, uns als Gruppe kennenlernen und einspielen. Aber auch die Organisation von Bergtouren mit Zelt und großem Rucksack will gelernt sein.



*Camp mit Blick auf den Kasbek*

Mit beeindruckenden Kletterfotos, schönen Sonnenaufgängen und vielen weiteren Bergfotos soll der Vortrag die letzten beiden Jahre Revue passieren lassen: von den ersten Treffen unserer Gruppe im hiesigen Mittelgebirge über unsere Touren in den Alpen bis nach Georgien. Dabei wollen wir über das Erlebte und die gesammelten Erfahrungen berichten.

*Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation zwischen der VHS Beckum-Wadersloh und dem Alpenverein Beckum.*



## Termine Dezember 2023–August 2024

**Bitte beachten Sie, dass die vollständige Liste der Termine im Internet verfügbar ist!**

Die **Frauengruppe Alpenveilchen** trifft sich **immer am 2. Donnerstag im Monat** zu ihrem **Frauentreff um 15 Uhr im Mütterzentrum Beckum**, Wilhelmstraße 41.

Der **jdav** trifft sich **ab Ende März** (ab der Zeitumstellung) **bis zum Oktober** (bis zur Zeitumstellung) **jeden Montag und Freitag zwischen 16:30 und 19 Uhr** im Phoenix-Park, um mit outdoor- und bergsportbegeisterten Kindern und Jugendlichen (12–27 Jahre) möglichst viel Zeit draußen zu verbringen und mit ihnen viel Spaß zu haben. Im Winter trifft man sich generell in einer Kletterhalle (die Termine werden innerhalb der Gruppe veröffentlicht).

**Donnerstags** toben sich die **jungen Wilden** (6–12 Jahre) **von 17:30 bis 19 Uhr in der Klettersaison** im Phoenix-Park aus.

Der **offene Klettertreff** ist **von April bis Oktober ebenfalls dienstags von 17 bis 20 Uhr** im Phoenix-Park zu finden und richtet sich an **Kletterer ohne festen Kletterpartner oder Leute, die gerne in der Gruppe klettern** und neue Kontakte knüpfen wollen. Auch werden hier Erfahrungen ausgetauscht und neue Entwicklungen in der Kletter- und Sicherungstechnik diskutiert. Sie beherrschen das Klettern und Sichern mindestens im Toprope einwandfrei.

**Jeden Dienstag** trifft sich auch die Klettergruppe **Girls on the Rock** in der Klettersaison **von April bis Oktober von 17 bis 19 Uhr** im Phoenix-Park.

In der **Klettergruppe Breitensport** kommen **Kletterer (einzelne Personen, Paare und Familien von jung bis etwas älter, Senioren) unregelmäßig an Samstagen oder Sonntagen** zusammen, um an Felsen im Sauerland, Teutoburger Wald oder im Ith im Weserbergland zu klettern.

Ebenso bietet die **Klettergruppe Breitensport** während der Klettersaison **von April bis Oktober jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr** einen **Klettertreff am Freitag** im Phoenix-Park an. Hier treffen sich **Kletterer für Toprope, Vorstieg, Anfänger und Fortgeschrittene**, um ihr Kletterkönnen zu verbessern. Ebenso soll dieser Treff der Vorbereitung für die Gemeinschaftsfahrt(en) dienen.

Die **Familienklettergruppe** trifft sich **im Frühjahr/Sommer am zweiten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr** und **im Herbst/Winter nach Terminankündigung 3 bis 4 Tage im Voraus** im DAV-Kletterzentrum Beckum, Phoenix-Park (im Winter nach Ankündigung auch in Hallen).



Da bis Redaktionsschluss noch nicht alle Termine feststanden, kann ein Blick auf unsere Internetseite unter dem Menüpunkt Aktuelles > Veranstaltungskalender hilfreich sein.

**Außerdem werden 2024 wieder zahlreiche Kletterkurse (vorwiegend für Kinder und Jugendliche) stattfinden, die noch nicht terminiert sind. Bei Interesse diese Termine bitte ebenfalls im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage nachschauen.**

## Dezember

**Sonntag, 03.12.2023** 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss: Wanderung  
 Organisation: Heinrich Kötter

**Dienstag, 05.12.2023** 19:30 Uhr

Andrea Nuss & Dieter Glogowski  
 Multivisionsschau „Pilgern – Wege der Stille“  
 Stadthalle Ahlen

**Sonntag, 10.12.2023** 10:00 Uhr

Wandergruppe:  
 Jahresabschlusswanderung in Neubeckum;  
 anschließend gemütlicher und  
 kurzweiliger Jahresausklang  
 im Freizeithaus Neubeckum

**Sonntag, 17.12.2023** 17:00 Uhr

Vortrag mit u. a. unserem Sektionsmitglied  
 Jens Kirschke: „Georgien und der  
 schöne und wilde Kaukasus“ **Eintritt frei!**  
 VHS-Aula, Antoniusstraße 5, Beckum

## Januar

**Sonntag, 14.01.2024**

Wandergruppe: Kulinarische Wanderung  
 Organisation: Dr. Gregor Schwert

**Sonntag, 14.01.2024** 17:00 Uhr

Vortrag von Dr. André Baumeister:  
 „Gletscher – mehr als nur alter Schnee“  
 VHS-Aula, Antoniusstraße 5, Beckum

## Januar

**Sonntag, 21.01.2024** 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:  
 Wanderung bei Voßwinkel  
 Organisation: Kalla Scholz

## Februar

**Sonntag, 04.02.2024**

Wandergruppe: Grünkohlwanderung  
 auf dem Jesuitenpfad bei Büren,  
 Grünkohlessen in Beckum  
 Organisation: Christoph Mittmann

**Freitag, 09.02.2024–**

**Montag, 12.02.2024**

Wandergruppe: Wanderwochenende an  
 der Weidmannsrüh  
 Organisation:  
 Berni Lüttkenhaus/Thomas Dreier

**Sonntag, 18.02.2024** 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:  
 Wanderung  
 Organisation: Axel Kruschik

## März

**Samstag, 02.03.2024** 6:30 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:  
 Frühwanderung im Großraum Beckum  
 mit anschließendem Frühstück  
 Organisation: Lydia Kaatz

**März****Sonntag, 10.03.2024**Wandergruppe: Wanderung  
Organisation: Iris Jungbluth**Sonntag, 10.03.2024** **17:00 Uhr**Vortrag von Bernd Bräuer:  
„Dolomitenhöhenweg 1“  
VHS-Aula, Antoniusstraße 5, Beckum**Sonntag, 17.03.2024** **10:00 Uhr**Rad und Wandern mit Genuss:  
Wanderung bei Olderdissen  
Organisation:  
Ruth Grafenburg**April****Samstag, 13.04.2024–****Donnerstag, 25.04.2024**Wandergruppe:  
Wandern auf dem Karischen Weg  
Organisation: Dr. Gregor Schwert**Sonntag, 14.04.2024**Wandergruppe:  
Wanderung bei den Externsteinen  
Organisation:  
Marie-Kristin Freßmann**Freitag, 12.04.2024** **19:00 Uhr****Mitgliederversammlung  
der Sektion Beckum**im Landgasthaus Brand,  
Beckum-Vellern, Dorfstraße 5**Sonntag, 21.04.2024** **10:00 Uhr**Rad und Wandern mit Genuss:  
Radtour  
Organisation: Werner Sickmann**Mai****Freitag, 03.05.2024–****Sonntag, 05.05.2024**Wandergruppe: Rucksacktour auf dem  
Urwaldsteig/Edersee  
Organisation: Iris Jungbluth**Sonntag, 12.05.2024**Wandergruppe: Wanderung  
Organisation: Dr. Gregor Schwert**Sonntag, 26.05.2024** **10:00 Uhr**Rad und Wandern mit Genuss: Radtour  
Organisation: Bernd Schäl**Donnerstag, 30.05.2024–** **8:00 Uhr****Sonntag, 02.06.2024**Wandergruppe:  
Fronleichnamstour nach Winterspelt  
Organisation: Christian Huster**Juni****Freitag, 07.06.2024–** **10:00 Uhr****Montag, 10.06.2024**Radwochenende in Duisburg  
Organisation: Lydia Kaatz**Sonntag, 09.06.2024**Wandergruppe: Wanderung  
Organisation: Ludger Freßmann**Sonntag, 16.06.2024** **10:00 Uhr**Rad und Wandern mit Genuss: Radtour  
Organisation: Angelika Elgner**Juli****Sonntag, 14.07.2024**Wandergruppe: Wanderung  
Organisation: Marlies Bergedieck



## Juli

**Sonntag, 21.07.2024**                      **6:30 Uhr**  
 Frühradtour im Großraum Beckum  
 mit Einkehr zum Frühstück  
 Organisation: Lydia Kaatz

**Samstag, 20.07.2024–**  
**Sonntag, 28.07.2024**  
 Jugendgruppe: Fahrt zum Sportcamp  
 Intensivstation/Tüchersfeld/Frankenjura;  
 Sportklettern/Kletterrouten  
 Organisation: Marius Knepper

## August

**Sonntag, 11.08.2024**  
 Wandergruppe:  
 Wanderung  
 Organisation: Iris Jungbluth

## August

**Sonntag, 18.08.2024**                      **10:00 Uhr**  
 Rad und Wandern mit Genuss:  
 Radtour (Ruhrtalachter)  
 Organisation: Ralf Nüse

**Montag, 26.08.2024–**  
**Samstag, 31.08.2024**                      **10:00 Uhr**  
 Radwoche in der Südheide  
 Organisation: Lydia Kaatz

**Montag, 26.08.2024–**  
**Sonntag, 01.09.2024**  
 Klettergruppe Breitensport: Fahrt in die  
 Dolomiten/Italien/Cinque Torri/Rifugio  
 Scoiattoli  
 Klettertouren/Sportkletterrouten,  
 Mehrseillängentouren/ Klettersteige  
 Organisation: Siegfried Räcke

Foto: © DAV/Wolfgang Ehn

WEIT UND BREIT KEIN GIPFELKREUZ IN SICHT, ABER  
 WAS MACHT DAS SCHON – BEI DIESER AUSSICHT ...





## Vortragssaison 2023/24

# Dezember–März noch 4 Live-Multivisionen der Ahlener Zeitung in der Stadthalle Ahlen

Die Ahlener Zeitung als auch die Stadthalle Ahlen freuen sich sehr, Sie als Alpenvereinsmitglied mit spannenden Vorträgen über die verschiedensten Stellen unsere Erde zu begrüßen. Beginn ist immer um 19.30 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Stadthalle Ahlen am Haupteingang Friedrich-Ebert Straße (Parkplatz „Stadthalle“), im Reisebüro Dr. Pieper, Am Markt, erhältlich sowie bei allen Reservix-Verkaufsstellen.

**Dienstag, 5. Dezember 2023**

### Pilgern – Wege der Stille

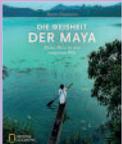


Andrea Nuß &  
Dieter  
Glogowski

Viele Menschen entdecken wieder das Pilgern für sich – auf der Suche nach sich selbst oder nach Gott. Kann die Erfahrung des Pilgerns unseren Alltag verändern? Eine Reportage der besonderen Art: nachhaltig, berührend und humorvoll.

**Dienstag, 16. Januar 2024**

### Die Weisheit der Maya – Mexiko, Guatemala, Belize



Martin Engelmann

Tief im Regenwald, in dem der Begriff „Zeit“ nicht existiert, leben die letzten Nachkommen der Maya. Aber ihre Welt ist im Wandel, in beängstigender Geschwindigkeit hält die Moderne Einzug in das einstige Paradies.

Oder reservieren Sie Ihre Eintrittskarten telefonisch unter (02382) 2000 und die Stadthalle lässt Ihnen Ihre Tickets versandkostenfrei ab 29 € zukommen!

Einzelkarten:

VVK 12,50 €, Abendkasse 14,00 €

Ausführliche Infos zu den Multivisionsschauen: [alpenverein-beckum.de](http://alpenverein-beckum.de) > Veranstaltungen oder [stadthalle-ahlen.de](http://stadthalle-ahlen.de)

**Donnerstag, 15. Februar 2024**

### Eiszeit – Abenteuer Antarktis 2.0



André Schumacher

Nirgends ist es kälter, windiger und trockener.

Im Sommer gibt es 24 Stunden Sonne, im Winter absolute Finsternis. Und doch vereinen sich hier unvorstellbare Weite, Einsamkeit und wilde Ursprünglichkeit zu einzigartiger Pracht.

**Mittwoch, 13. März 2024**

### Toskana – Romantik in



**Terracotta**

Reiner Harscher

Die Live-Multivision nimmt

Sie mit auf eine romantische und träumerische Reise durch die traditionelle Toskana. Hier zeigt sich aufs Beste die Mischung aus fotografischem Geschick, künstlerischer Lust und spannender Live-Moderation.



NEPAL

18 Tage  
ab 1945,-



PORTUGAL

TOP-ANG BOT

8 Tage  
ab 1345,-

## NEPAL: LODGE-TREKKING AUF DER MANASLU-RUNDE IM MANSIRI HIMAL

Einsamer. Ursprünglicher. Etwas Besonderes. Die Umrundung des Manaslu-Massivs zählt zu den absoluten Traumrouten in Nepal und steht den großen Klassikern in nichts nach.

**Technik** ▲▲▲▲▲ **Kondition** ▲▲▲▲▲

**18 Tage** | 4 – 12 Teilnehmer\*innen **EZZ ab € 145,-**  
**Termine:** 04.03. | 21.03. | 10.04. | 17.04. | 25.09. | 09.10. | 14.10. | 21.10. | 04.11. | 11.11.2024

[www.davsc.de/](http://www.davsc.de/) **HIAHM**

## TOP-ANGEBOT MADEIRA: WANDER-KLASSIKER INKL. FLUG

Fernab der portugiesischen Küste herrschen perfekte Reisebedingungen. Mildes Klima und die immergrüne Vegetation Madeiras machen die Insel zu einem wahren Ganzjahresziel.

**Technik** ▲▲▲▲▲ **Kondition** ▲▲▲▲▲

**8 Tage** | 10 – 15 Teilnehmer\*innen **EZZ ab € 345,-**  
**Termine:** 18.01. | 01.02. | 15.02. | 29.02. | 07.03. | 14.03. | 04.04. | 18.04. | 02.05. | 23.05. | 30.05.2024 uvm.

[www.davsc.de/](http://www.davsc.de/) **POTOPMA**

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins  
Anni-Albers-Straße 7 | 80807 München | Telefon +49 89 64240-0





## Vortrag: „Gletscher – mehr als nur alter Schnee“



**Sonntag, 14. Januar 2024, 17–19 Uhr**

**Aula der VHS Beckum-Wadersloh, Antoniusstraße 5, Beckum**

**Eintritt 12 €, DAV-Mitglieder 10 €**

*Text und Fotos: Dr. André Baumeister*

Gletscher bedecken 10 Prozent aller Landflächen unseres Planeten und binden über zwei Drittel der gesamten Süßwasservorkommen. Zudem besitzen sie zentrale Funktionen für den Energiehaushalt unseres Planeten und damit für das Klima, regional wie global. Nicht zuletzt sind sie faszinierende und wunderschöne Naturphänomene. Das Allgemeinwissen zu Gletschern kratzt nur an der Oberfläche dieses gefrorenen Schatzes. Schon die Formulierung „ewiges Eis“ suggeriert eine Unvergänglichkeit, die nicht nur in Zeiten des Klimawandels nicht der Wahrheit entspricht.

Als die Dinosaurier vor 65 Millionen Jahren ausstarben, war selbst die Antarktis noch lange nicht von Eis bedeckt. Die Eiszeiten begannen erst vor ca. 2,5 Millionen Jahren, die Oberfläche unseres Planeten nachhaltig zu verändern. Entweder direkt (durch ihre unmittelbare Erosionswirkung) oder indirekt (durch die Verschiebung von Klimazonen), was selbst in der Sahara zu mehr Niederschlag und damit zu landschaftsformenden Prozessen führte, die wir bis heute beobach-

ten können. Reisen wir aus der Sahara in Richtung Norden, sind die Spuren der Eiszeiten überall in der Landschaft zu finden, ob in den Tälern der Alpen, den hügeligen Endmoränenlandschaften Norddeutschlands oder den Fjorden Skandinaviens. Ohne Gletscher würden diese Landschaften so nicht existieren. In zahlreichen Warmphasen verschwanden die Gletscher aber auch immer wieder und zogen sich weit in den Norden oder in die Höhenlagen der Alpen zurück.

Das „ewige Eis“ schwindet wieder und das mit weitreichenden Konsequenzen für die Natur und unsere menschlichen Systeme.

André Baumeister bietet mit diesem Vortrag einen Spagat zwischen einer Fotopräsentation mit Bildern seiner zahlreichen Exkursionen in die Alpen, nach Nordskandinavien und in die Arktis und einem informativen Vortrag über die Entwicklung und Bedeutung von Gletschern.

*Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation zwischen der VHS Beckum-Wadersloh und dem Alpenverein Beckum.*

**Eintrittskarten nur an der Abendkasse.**





## Vortrag

# „Dolomitenhöhenweg 1“

**Sonntag, 10. März 2024, 17–19 Uhr**

**Aula der VHS Beckum-Wadersloh, Antoniusstraße 5, Beckum**

**Eintritt 12 €, DAV-Mitglieder 10 €**



*Text: Bernd Bräuer/Hubert Stövesand, Fotos: Bernd Bräuer*



Als „eine der schönsten Treckingrouten dieser Erde“ wird der Dolomitenhöhenweg Nr. 1 bezeichnet. Zugleich handelt es sich um den klassischen, den ältesten der Dolomitenhöhenwege, der in etwa 10 bis 14 Tagesetappen auf über 150 Kilometer durch die Dolomiten vom Pragser Wildsee nach Belluno führt.



Die erste Etappe beeindruckt mit der sagenumwobenen und landschaftlich sehr schönen Fanes. Höhepunkt ist eine Übernachtung auf dem „Kleinen Lagazuoi“, wo sich nahezu die gesamten südlichen Dolomiten vor einem ausbreiten.

Weiter geht es über die älteste Schutzhütte der Dolomiten, Rif Nuvolao, an den Cinque Torre vorbei zur malerisch gelegenen Cordada-Lago-Hütte. Und weiter nun nach Süden, den Monte Pelmo passierend, in Richtung der faszinierenden Civetta.

Urgemütliche Hütten und ein grandioser Abschluss über die Schiara, mit einem hochalpinen Klettersteig, überraschen nochmals im südlichen Teil der Route, bevor man das wunderschöne Städtchen Belluno als Endpunkt des abwechslungsreichen Weges nach ungemein vielen faszinierenden landschaftlichen Eindrücken erreicht.

Bernd Bräuer bereist in seiner Freizeit von Kindesbeinen an die Berge. Ihn beeindruckten Wanderungen genauso wie ernste Klettersteige und Bergtouren – stets begleitet von unterschiedlichsten Kameras.

*Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation zwischen der VHS Beckum-Wadersloh und dem Alpenverein Beckum.*

**Eintrittskarten nur an der Abendkasse.**





## Jahresabschluss für alle Sektionsmitglieder, frühere Aktive und Interessierte am Sonntag, den 10. Dezember in Neubeckum

Die Jahresabschlusswanderung der Wandergruppe findet am 2. Advent ab 10 Uhr in Neubeckum statt. Start der Wanderung ist am Freizeithaus Neubeckum, Gottfried-Polysius-Straße 6, 59269 Beckum-Neubeckum. Wir wandern je nach Wetterlage bis zu 3 Stunden einen Rundweg östlich von Neubeckum. Im Anschluss an die Wanderung kehren wir in das **Freizeithaus Neubeckum zu einem gemütlichen Abschluss ein, zu dem auch frühere Aktive, alle Sektionsmitglieder und Interessierte eingeladen**

**sind.** Das Orga-Team sorgt für Kaffee und Kuchen, Bratwürstchen und kalte Getränke. Im Kino des Hauses werden wir Filme und Bilder der Wandergruppe aus 2022 zeigen. Ebenso wird uns die Kegelbahn für einen kurzweiligen Jahresausklang zur Verfügung stehen. **Eine frühzeitige Anmeldung zwecks Vorbereitung wäre wichtig und erleichtert uns die Arbeit!**

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!  
*Euer Orga-Team Iris Jungbluth,  
Berni Lüttkenhaus, Thomas Dreier*

## Über Karneval zur Weidmannsruh

Über Karneval geht es wieder auf die sektionsseigene Hütte Weidmannsruh nach Thüringen. Von Freitag, den 9. bis Rosenmontag, den 12. Februar geht es mit dem Pkw in Fahrgemeinschaften zur Hütte. Die Organisatoren sorgen für Lebensmittel. Der tägliche Ablauf erfolgt dann von der kompletten Gruppe in Absprache.

Die voll ausgestattete „Hütte“ hat Mehrbettzimmer, getrennte WC und Sanitäranlagen, einen großen Gastraum sowie eine Küche.

Hier werden die Mahlzeiten gemeinsam vorbereitet. Wanderungen sind für den Tag, geselliges Beisammensein zudem für die Abende vorgesehen.

Bis zu 24 Personen können an dieser Fahrt teilnehmen. Die Hütte liegt mitten im Wald in einem Naturschutzgebiet am Rennsteig. Auskunft erteilen Berni Lüttkenhaus unter 0157/36353162 und Iris Jungbluth unter 0176/96980379. Zwecks Planung freut sich das Orgateam über eine frühe Anmeldung.

## Edersee-Umrundung auf dem Urwaldsteig

Mit dem Rucksack geht es auf die Umrundung des Edersees auf dem Urwaldsteig. Von Freitag, den 3. bis Sonntag, den 5. Mai werden ca. 68 km mit Gepäck gelaufen. Übernachtungen finden in zwei Jugendherbergen in 4–6-Bett-Zimmern statt. Der Urwaldsteig am Edersee ist anstrengend mit vielen Höhenmetern auf teils anspruchsvollen

Wegen. Eine Herausforderung, zumal der Rucksack mitgetragen werden muss. Die Gruppe wird ca. 12 Personen betragen. Wer noch Interesse hat, kann sich bei Iris Jungbluth unter 0176/96980379 melden. Um den Jahreswechsel wird ersichtlich, ob noch Plätze frei sind, da das Interesse groß ist.



# Raus in die Natur

Unsere Marken für Ihr Outdoor-Erlebnis:

**LOWA**  
simply more...

**KEEN**

**HOKA**

**DOLOMITE**  
1897

**MEINDL**

Spiekersstraße 4  
59269 Neubeckum

[www.schuhhaus-dreier.de](http://www.schuhhaus-dreier.de)

**Dreier**  
Schuh & Fashion



# Klettergruppen/Gemeinschaftsfahrten – ein Blick in das Jahr 2024

Text: Siegfried Räcke

## Die Klettersaison startet am 7. April 2024

um 11 Uhr auf der Kletteranlage im Phoenix-Park mit dem Schnupperklettern.

Jeden ersten Sonntag im Monat werden wir **kostenloses Schnupperklettern** ermöglichen.

Jeden Montag und Freitag von 16:30 bis 19 Uhr trifft sich die **Jugendgruppe** in der Klettersaison von April bis Oktober. Hier treffen sich Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren für Toprope und Vorstieg. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind jederzeit willkommen.

Jeden Dienstag trifft sich die **Klettergruppe „Girls on the Rock“** in der Klettersaison von April bis Oktober von 17 bis 19 Uhr.

Ebenfalls jeden Dienstag ab 17 Uhr ist auch der **offene Klettertreff** in der Klettersaison auf der Kletteranlage.

Donnerstags toben sich die **„jungen Wilden“** (6–12 Jahre) von 17:30 bis 19 Uhr in der Klettersaison aus. Unsere Jugendgruppenleiter versuchen, die jungen Wilden zu bändigen.

Jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr werden wir wieder den **Klettertreff der Breitensportgruppe** (Klettersaison April–Oktober) anbieten.

Hier treffen sich Kletterer für Toprope und Vorstieg. Auch hier sind Anfänger sowie Fortgeschrittene willkommen. Die Ziele sind sowohl das Verbessern des Kletterkönnens als auch die Vorbereitung für die Gemeinschaftsfahrten. Der Ansprechpartner ist Andre Vorlicek ([andre.vorlicek@alpenverein-beckum.de](mailto:andre.vorlicek@alpenverein-beckum.de)).

Das **gemeinsame Klettern von Eltern und Kindern der Familiengruppe** findet immer am 2. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr in der Klettersaison statt.

## Gemeinschaftsfahrten 2024:

- **Intensivstation/Tüchersfeld/Frankenjura:** Die Jugendgruppe trifft sich von Samstag, den 20. Juli bis Sonntag, den 28. Juli 2024 wieder in der Intensivstation. Der haus-eigene Klettergarten weist 120 Kletterrouten auf. Weitere Felsen sind im Umkreis von wenigen Kilometern erreichbar. Neben dem Klettern wird gemeinsam gekocht, geschwommen und am Lagerfeuer Stockbrot gebacken. Der Ansprechpartner ist Marius Knepper ([marius.knepper@alpenverein-beckum.de](mailto:marius.knepper@alpenverein-beckum.de)).

- **Dolomiten/Italien/Cinque Torri:** Die Klettergruppe Breitensport trifft sich im Rifugio Scoiattoli von Montag, den 26. August bis Sonntag, den 1. September 2024 zu gemeinsamen Klettertouren. Sportkletterrouten, Mehrseillängentouren sowie Klettersteige können begangen werden. Eine wunderschöne Hütte und gesellige Abende stehen in Aussicht. Der Ansprechpartner hierfür ist Siegfried Räcke ([siegfried.raecke@alpenverein-beckum.de](mailto:siegfried.raecke@alpenverein-beckum.de)).

- **Ith/Lüerdisser Klippen:** Die Klettergruppe Breitensport trifft sich von Freitag, den 13. September bis Sonntag, den 15. September 2024 zu gemeinsamen Klettertouren im Ith. Der Ansprechpartner ist Andreas Stahlkopf ([andreas.stahlkopf@alpenverein-beckum.de](mailto:andreas.stahlkopf@alpenverein-beckum.de)).



# Mitgliederversammlung der Sektion

Wie in jedem Jahr möchten wir Ihnen Rechenschaft über unsere Arbeit geben und laden Sie herzlich zur Mitgliederversammlung am



## Freitag, den 12. April 2024 um 19 Uhr

im **Landgasthaus Brand, Dorfstraße 5 in Beckum-Vellern** ein.

Für die Versammlung gilt die nachstehende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl von 2 Bevollmächtigten zur Beglaubigung des Protokolls
3. Jahresberichte des Vorsitzenden und der Referenten mit Ausblick auf das Jahr 2024
4. Aussprache über den Geschäftsbericht des Vorstands
5. Entlastung des Vorstands
6. Ehrungen
7. Wahlen
  1. 2. Vorsitzende/r
  2. Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit
  3. Referent/in Vortragsveranstaltungen
8. Haushaltsplan 2024
9. Satzungsänderung
10. Beitragserhöhung zum 1. Januar 2025
11. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und an die Mitgliederversammlung bitten wir bis Freitag, den 5. April 2024 der Geschäftsstelle, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum, zuzuleiten.

*Der Vorstand*

## Fahrt zu Fronleichnam 2024 geht in die Eifel

Text: Christian Huster, Bilder: Hotel Haus Hubertus



Liebe Berg- und Wanderfreunde, wir fahren in den äußersten Westen unseres Landes: ins Dreiländereck Deutschland/Belgien/Luxemburg in die Region des Naturparks Hohes Venn, und zwar in den kleinen Ort Winterspelt.

Jeder, der gern gemeinschaftlich in herrlicher Natur wandert, ist herzlich zu unserer Fahrt vom 30. Mai bis 2. Juni 2024 eingeladen.

Am Anreisetag fahren wir zunächst einen Aussetzpunkt an, von dem wir die letzten Kilometer in einer ersten Wanderung zum Hotel zurücklegen. Also bitte Wanderschuhe nicht in den Koffer packen, sondern bereithalten! Zwischendurch legen wir eine Mittagspause ein (für Verpflegung bitte selbst sorgen). Im Hotel erwartet uns eine Stärkung bei Kaffee und Kuchen.

An den folgenden zwei Tagen werden wir auf Tageswanderungen die nähere Umgebung erkunden.

Das Hohe Venn ist ein großer Naturpark und bietet viele Möglichkeiten für ausgedehnte Wanderungen durch eine abwechslungsreiche Landschaft. So zeichnet sich die Region

durch große Waldgebiete, malerische Seen, Flüsse sowie weitgezogene Berghöhen aus. Traditionell wird auch am letzten Tag zu einem Lokal gewandert, in dem wir gemeinsam unser Abschlussessen einnehmen. Hier laufen die Planungen. Anschließend machen wir uns auf die Heimreise.

Als Unterkunft haben wir das schöne 3-Sterne-Superior-Hotel „Haus Hubertus“ in Winterspelt ausgewählt. Wir wohnen in behaglich eingerichteten Zimmern (teilweise mit Balkon), welche mit Dusche/WC, Sat-TV und WLAN ausgestattet sind. Das Hotel verfügt über einen erst kürzlich eröffneten Wellnessbereich mit Saunalandschaft. Wer mag, lässt sich nach vorheriger Anmeldung verwöhnen.

Beim reichhaltigen und abwechslungsreichen Frühstücksbüfett kann sich jeder für mittags sein Lunchpaket selbst zubereiten. Auch zum Abend werden wir verwöhnt. Neben Vor- und Nachspeise werden zum Hauptgang zwei Fleischarten angeboten. Dazu Gemüse, Sättigungsbeilagen und Salate. Für Vegetarier werden entsprechende Alternativen angeboten.



Die Gerolsteiner Dolomiten

Start der Viertagefahrt ist am Donnerstag, den 30. Mai (Fronleichnam) um 8 Uhr am Hindenburgplatz in Beckum, von den vorher vereinbarten Zustiegsmöglichkeiten entsprechend früher oder später.

Der genaue Preis der Tour richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Deutliche Kostensteigerungen seitens der Hotels und der Busunternehmen, die sich in erster Linie in Lohn- und Energiekosten sowie der aktuellen Inflation begründen, sind in die Preiskalkulation eingeflossen. Je Teilnehmer im Doppelzimmer mit Halbpension fallen ca. 420 € an, Einzelzimmerzuschlag 80 €. Nicht-DAV-Mitglieder zahlen einen Zuschlag von 20 €.

Nähere Informationen erteilen gern Organisatorin Annette Wöstmann-Stövesand (Telefon 0 25 21 / 1 39 43 oder [annette.stoevesand@alpenverein-beckum.de](mailto:annette.stoevesand@alpenverein-beckum.de)) oder Christian Huster (Telefon 01 72 / 5 60 68 65 oder [christian.huster@alpenverein-beckum.de](mailto:christian.huster@alpenverein-beckum.de)).

Die schriftlichen Anmeldungen sind über das PDF auf unserer Homepage möglich und an unsere Geschäftsstelle zu schicken oder dort abzugeben.

Eine dringende Bitte an alle: Vergesst bitte nicht **mit der Anmeldung die Anzahlung von 50 € pro Person** auf das Konto IBAN

DE19 4166 0124 0127 2518 02, BIC GENODEM1LPS mit dem **Vermerk: Anzahlung Winterspelt/Haus Hubertus. Restzahlung (auf Anforderung) bis etwa Ende April 2024 erbeten.**



Blick aus dem Hotel

Wir freuen uns auf ein spannendes Wochenende im Kreise gutgelaunter Wanderfreunde.

*Euer Orgateam: Annette Wöstmann-Stövesand und Christian Huster*

Für unsere **Septemberfahrt 2024 nach Kärnten** (Näheres siehe auf unserer Homepage unter Veranstaltungen > 13. September 2024) ist momentan **nur eine Anmeldung auf der Warteliste** möglich!

# Hochgebirgsdurchquerung Berner Alpen

## Über den Konkordiaplatz auf den längsten Gletscher der Alpen

Text und Fotos: Bernhard Emberger



Am Konkordiaplatz (Mitte) vereinigen sich Großer Aletschfirn (Mitte), Jungfrau firn (rechts) und Ewigschneefeld (ganz rechts) zum Großen Aletschgletscher (links).

### Hüttenwanderung mit Passquerungen

Der Konkordiaplatz liegt inmitten der Berner Alpen und ist von zahlreichen bekannten Bergen und mächtigen Gletscherströmen umgeben. Der Grüneggfirn, der Jungfrau firn, das Ewigschneefeld und der Große Aletschfirn vereinigen sich dort zum Großen Aletschgletscher. Hoch über dem Konkordiaplatz thront die Konkordiahütte und wartet mit imposanten Ausblicken auf den Konkordiaplatz, aufs Jungfraujoch, die Jungfrau selbst und natürlich auf den Aletschgletscher auf.

Wir durchwandern den östlichen Teil der Berner Alpen vom Grimselpass zur Fafleralp und bewegen uns zwischen 2.500 und 3.300 m über Seehöhe. Wir übernachten auf der Oberaarjochhütte, der Finsteraarhornhütte, der Konkordiahütte und für die vorletzte Nacht auf der höchsten Hütte unserer Tour, der Hollandiahütte auf 3.238 m Höhe.



Mit etwas Fantasie kann man hier ein Gesicht mit Bart und Zipfelmütze erkennen.



Die Hüttenübergänge sind leicht und konditionell im Bereich Bergwandern und -steigen, aber erfordern Trittsicherheit und Erfahrung am Berg und auf Gletschern. Wir steigen einmal 1.000 Höhenmeter am Tag auf, die anderen Tage liegen zwischen 350 und 550 Höhenmetern. Eine gute Fitness für 5 bis 7 Stunden Gehzeit auf Steigeisen und am Seil sowie Hochtourenenerfahrung sind Voraussetzung für die Teilnahme.

### Option: anspruchsvolles Gipfelerklimmen

Namhafte Viertausender wie Finsteraarhorn, Jungfrau und Mönch, aber auch Äbeni Flue gehören zu den Großen im Alpenraum und liegen an unserer Strecke. Optional kann als Tagestour das Finsteraarhorn (4.274 m) oder die Äbeni Flue (3.961 m) bestiegen oder über das Jungfraujoch abgestiegen werden.

Die Touren sind mittelschwer bis schwer, konditionell anspruchsvoll und erfordern Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Erfahrung am Berg und auf Gletschern. Wir steigen bis zu 1.300 Höhenmeter am Tag auf



*Laut Wikipedia sind es 467 Stufen bis zur Konkordiahütte, ich habe nur 370 gezählt.*

und klettern maximal im 3. Schwierigkeitsgrad. Eine gute Fitness für 8 bis 10 Stunden Gehzeit auf Steigeisen und am Seil sowie Klettererfahrung sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Tagestouren zu den Gipfeln.

### Tourorganisation

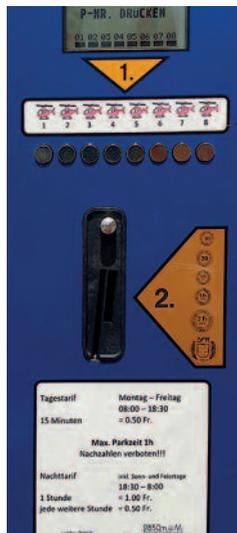
Die Tour findet in der ersten Julihälfte 2024 statt. Die Dauer ist 7 bis 9 Tage, je nach Programm. Vorab findet eine Online-Besprechung für die Terminwahl und Besprechung der Tour statt. Die Tourenplanung vor Ort führen wir gemeinsam durch: Routenwahl, evtl. Gipfel und Schwierigkeitsgrad, Notfallmanagement. Das Teilnahmeentgelt beträgt 50 Euro je Person.

Falls der Wunsch nach einem Hochtourentraining für Wiedereinsteiger und Wiederholer besteht, können wir an einem Wochenende im Frühjahr im Phoenix-Park Gehen am Seil, Selbst- und Spaltenrettung üben oder dieses am Anfang der Tour integrieren.

**Interessenten für die Hochtour melden sich bitte bis zum 18. Dezember 2023** bei Bernhard Emberger (bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de) an.



*Ein Scherzbold hat in 2.789 m Höhe einen Briefkasten aufgehängt ... und verlangt eine Parkgebühr von Hubschrauberpiloten.*



# Anmelden bis zum 30. März 2024: Grundkurs Bergsteigen 2024

*Text und Foto: Lukas Brexler*



In 2024 wird ein viertägiger Grundkurs Bergsteigen im Stubaital angeboten. Wir werden eine kompakte Alpinausbildung an der Franz-Senn-Hütte vom 13. bis 17. Juli 2024 absolvieren.

Die Durchführung übernehmen unser Trainer Lukas Brexler und Jens Kirschke. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 8 Personen.

Allgemeine Fitness und Gesundheit sowie Kondition für 4- bis 6-stündige Aufstiege zu umliegenden Gipfeln sind Voraussetzungen, um an diesem Kurs teilnehmen zu können.

Als Kursstützpunkt haben wir die Franz-Senn-Hütte (2.147 m) im Stubaital ausgewählt – eine modern eingerichtete Hütte mit tollen Tourenmöglichkeiten im Hüttenumfeld: z. B. einer Hochtour auf die Ruderhofspitze (3.474 m) oder einer Klettertour auf die Innere Sommerwand (3.122 m).

Ab Samstag, den 13. Juli 2024 (Treffpunkt spätestens 18 Uhr auf der Hütte) erwarten die Teilnehmer vier volle Kurstage, an denen praktische alpine Eis- und Felsausbildung auf

dem Programm stehen wird. Die Ausbildungsinhalte sollen anschließend auf gemeinsamen Hoch- und Klettertouren angewendet und gefestigt werden. Dabei behalten wir uns vor, diese je nach Können und Niveau der Teilnehmenden als Gemeinschafts- oder Führungstour durchzuführen.

Das Kursziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher Gletscher- und alpinen Klettertouren ermöglichen. Die Kursinhalte können u. a. Seil- und Knotentechnik, Anseilen auf dem Gletscher, Spaltenbergung (Kameradenrettung mittels loser Rolle, Selbstrettung), Gehen mit Steigeisen (Vertikalzackentechniken und Einführung in die Frontalzackentechnik), Pickeltechniken, Sicherungs- und Standplatzbau, Abseiltechniken sowie Orientierung, Tourenplanung und Materialkunde sein. Wir behalten uns vor, die Inhalte des Kurses an das Niveau und die Interessen der Teilnehmenden anzupassen.



Der Kurspreis ggf. inklusive Leihhausrüstung beträgt 95 €.

Folgende Kosten sind nicht im Kurspreis enthalten: Anreise, Übernachtung im Lager, Halbpension, Kaffee und Kuchen am Nachmittag sowie Getränke am Abend. Die aktuellen Preise der Unterkunft sind auf deren Internetseite einzusehen. Die Tourenleiter übernehmen die Kursleitung und die Organisation der Unterkunft.

Anmeldeschluss ist der 30. März 2024. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Lukas Brexler: Tel.: 0152/08561471, Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de.

Wir bitten, nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung den Teilnehmerbeitrag in Höhe von 95 € auf eines der beiden Sektionskonten mit dem Verwendungszweck „Grundkurs Bergsteigen 2024“ zu überweisen:

- Sparkasse Beckum-Wadersloh,  
IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38,  
BIC: WELADED1BEK
- Volksbank Beckum-Lippstadt eG,  
IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00,  
BIC: GENODEM1LPS.

Im Falle eines Rücktritts behalten wir uns den Einbehalt einer Bearbeitungspauschale von 25 € vor.

Foto: © DAV/Silvan Metz



BERGE ZEIGEN DIR,  
WIE KLEIN DU UND DEINE PROBLEME SIND.



# Vom 30. September bis 7. Oktober 2024

## Sektionsreise nach Kreta: Wanderung auf den schönsten Etappen des E4

Text: DAV Summit Club

Kreta ist eine der sonnigsten Inseln Griechenlands. Ein gebirgiges Juwel ganz im Süden Europas. Die Wiege abendländischer Kultur. Abseits der Touristenströme wandern wir auf den Spuren von Minotauros auf dem berühmten europäischen Weitwanderweg E4 von West nach Ost über die sagenumwobene Insel. Mit leichtem Rucksack (das Gepäck wird transportiert) wechseln wir von Quartier zu Quartier.

Zu den Highlights zählen die spektakuläre Samaria-Schlucht, die Besteigung des Ggilos, 1.980 m, sowie die Wanderung auf das Omalós-Plateau. Schattige Abschnitte im duftigen Pinienwald bieten Erholung pur. Erleben Sie mit uns die sagenhafte Vielfalt Kretas zwischen Strand und Bergen!

In Zusammenarbeit mit dem DAV Summit Club bieten wir eine interessante Wandertour auf der Insel Kreta an. Die Übernachtungen erfolgen in kleinen, landestypischen Hotels und Pensionen mit Frühstück und Abendessen in landestypischen Tavernen.

1. Tag: Flug nach Chania
2. Tag: Rundweg Arandena-Schlucht
3. Tag: Abstieg nach Agia Roumeli
4. Tag: Agia-Roumeli-Rundweg
5. Tag: Küstenwanderung
6. Tag: Wanderung durch Samaria-Schlucht
7. Tag: Gipfeltour Mt. Ggilos
8. Tag: Abreise

Der DAV Summit Club stellt den organisatorischen Rahmen und die Transport-, Übernachtungs- und Verpflegungslogistik für die

Durchführung der Reise gemäß der Reiseausschreibung zur Verfügung. Die eigentliche Führungstätigkeit vor Ort erfolgt durch Tourenleiter Thomas Dreier.

Für Mitglieder der DAV-Sektion Beckum beträgt der Preis p. P. im DZ 1.370 €, Einzelzimmerzuschlag 190 €.

Da es sich um eine exklusive DAV-Sektionsreise handelt, wurde Ihr DAV-Mitgliederbonus bereits im Reisepreis berücksichtigt.

### Im Reisepreis enthalten:

- Flug mit Condor-Partner-Airlines ab/an Düsseldorf
  - Transfer ab/an Flughafen Chania
  - 7 Übernachtungen in landestypischen Hotels/Pensionen/Guesthouses
  - Halbpension
  - Bus- und Schiffsfahrten laut Programm
  - Gepäcktransport laut Programm
  - Reisekranken-Versicherung inkl. Such-, Rettungs- und Bergungskosten, Assistance-Leistungen, Reisehaftpflicht-Versicherung
- Teilnehmer: 12–15.

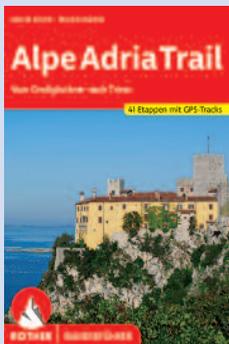
Für weitere Rückfragen und Anmeldungen stehen Reiseleiter Thomas Dreier unter [thomas.dreier@alpenverein-beckum.de](mailto:thomas.dreier@alpenverein-beckum.de) bzw. unter Tel. 02525/951417 (ab 19.30 Uhr) sowie Jenny Alex vom DAV Summit Club unter [alex@dav-summit-club.de](mailto:alex@dav-summit-club.de) bzw. unter Tel. 089/64240127 gerne zur Verfügung.

**Die ausführlichen Informationen** zu dieser Reise finden Sie auf unserer Homepage oder direkt hier: <https://www.dav-summit-club.de/reisen/GIDAVB>.



## Buchveröffentlichung

### Martin Markt und Astrid Christ: **AlpeAdriaTrail**



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-4679-0

Rother-Wanderführer

184 Seiten mit 106 Fotos, 41 Höhenprofile, 41 Wanderkärtchen im

Maßstab 1:75.000, 2 Übersichtskarten, GPS-Daten zum Download

Format: 11,5 x 16,5 cm,

Einband: kartoniert mit Polytex-Laminierung

5., aktualisierte Auflage 2023

Der AlpeAdriaTrail ist eine genussvolle und erlebnisreiche Entdeckungswanderreise durch Kärnten, Slowenien und Friaul-Julisch Venetien.

Am Fuß des Großglockners nimmt der rund 650 Kilometer lange Weitwanderweg seinen Ausgang, verläuft gemütlich durch die traumhafte Kulisse der Kärntner Berg- und Seenwelt, durchstreift die slowenischen Kalkalpen und führt über die Weinberge Friauls an die Mittelmeerküste bei Triest.

Der Rother-Wanderführer »AlpeAdriaTrail« stellt alle 41 Etappen vom Großglockner bis nach Triest vor.

Ein abwechslungsreiches Programm wird auf dem AlpeAdriaTrail geboten: Wer das Gletschereis und die zahlreichen Dreitausender der Tauerngruppe sowie die sanften Kuppen der Nockberge hinter sich gelassen hat, den erwartet in Slowenien einer der naturbelasteten Flüsse Mitteleuropas, die Soča. Mit ihrem klaren Türkisblau geleitet sie die Wanderer durch die beeindruckenden Kalkformationen des Triglav-Nationalparks. Schließlich werden die Weinberge Norditaliens durchstreift.

Nach rund 41 Etappen und 23.000 Höhenmetern wartet der Sprung in die Fluten der Adria – ein unbeschreibliches Gefühl!

Neben den landschaftlichen Schönheiten ist der Trail auch ein kulturelles und kulinarisches Erlebnis – der Wanderführer bietet ausführliche Informationen zu allen Sehenswürdigkeiten und viele Tipps zu lohnenden Einkehrmöglichkeiten.

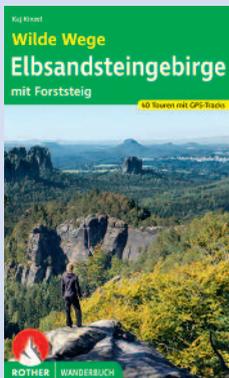
Die einzelnen Etappen werden mit exakten Wegbeschreibungen, Kartenausschnitten mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftigen Höhenprofilen präsentiert.

Infos zu Verkehrsmitteln und Einkaufsmöglichkeiten vereinfachen die Etappenplanung. GPS-Daten stehen zum Download bereit.

Die Autoren Astrid Christ und Martin Markt kennen die Region von Kindesbeinen an. Sie gehörten 2012 zu den Ersten, die den AlpeAdriaTrail in seiner Gesamtlänge erwandert haben.

## Buchveröffentlichung

### Kaj Kinzel: **Wilde Wege Elbsandsteingebirge**



EUR 18,90

ISBN 978-3-7633-3296-0

Rother-Wanderbuch

240 Seiten mit 229 Fotos, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25 000, 1:50.000, 1:75 000 und 1:100 000, 40 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, GPS-Daten zum Download  
 Format: 12,5 x 20 cm, Einband: kartoniert  
 1. Auflage 2023

Das Elbsandsteingebirge mit seiner wildromantischen Felsenwelt über dem Elbtal ist eines der schönsten Wandergebiete Deutschlands. Hohe Sandsteintürme, kühle Schluchten, klobige Tafelberge, weite Wälder und luftige Aussichtsfelsen ziehen Wanderer in ihren Bann.

Das Rother-Wanderbuch »Wilde Wege Elbsandsteingebirge« beschreibt 40 spannende Touren abseits der gewohnten Pfade: Auf diesen Wanderungen zeigt sich die atemberaubende Landschaft von ihrer stillen und wilden Seite.

Die wilden Wege durch das Elbsandsteingebirge führen mal an Eisenklammern kletternd über steile Stiegen, mal auf luftigen Bergpfaden über ausgesetzte Felsriffe. Beeindruckend »wilde Wege« sind auch in der Wildnis des Nationalparks Sächsisch-Böhmische Schweiz zu finden.

Hautnah kann man hier den natürlichen Wandel des Waldes miterleben und die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt entdecken. Außerdem in diesem Wanderbuch: der 100 Kilometer lange Forststeig, eine siebentägige Waldtrekkingtour. Er lässt die Herzen von Trekkingfans höherschlagen.

Jede Wanderung in dem Wanderbuch »Wilde Wege Elbsandsteingebirge« wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem Höhenprofil vorgestellt. Wichtig und hilfreich sind auch die Hinweise zur aktuellen Wegesituation im Nationalpark. GPS-Daten stehen zum Download bereit. Autor Kaj Kinzel legt als fundierter Gebietskenner großen Wert auf eine vielseitige Tourenauswahl. Seine Touren heben sich vom Standardrepertoire zahlreicher Wanderführer ab. Sein Wanderbuch richtet sich vor allem an sportlich-aktive Naturliebhaber, kraxelfreudige Individualisten und bergerfahrene Familien mit älteren Kindern, die Spaß an etwas anspruchsvolleren Bergtouren haben.

Aktuelle Hinweise zur Wegesituation im Wandergebiet finden Sie auch auf der Autoren-Webseite »kaj-kinzel.de«.



## Buchveröffentlichungen

### Matthias Schopp und Ulf Streubel: **Hochschwarzwald – Mittlerer Schwarzwald – Südschwarzwald – Hotzenwald**



EUR 14,90

ISBN 978-3-7633-3275-5, Rother-**Winterwandern**

128 Seiten mit 101 Fotos, 40 Winterwanderungen, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, 40 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, Rodeltipps, GPS-Daten zum Download  
 Format: 11,5 x 16,4 cm, 1. Auflage 2022

Der Schwarzwald ist eine der schönsten Wanderregionen Deutschlands. Nicht nur im Sommer, sondern gerade im Winter lassen sich hier herrliche Touren unternehmen. In der kalten Jahreszeit wird das knapp 1.500 Meter hohe Mittelgebirge zu einer Märchenlandschaft mit tief verschneiten Baumwipfeln und spektakulären Fernblicken in kristallklarer Luft. Dieser Winterwanderführer präsentiert die 40 schönsten Winterwanderungen im Hochschwarzwald. Vom gemütlichen Spaziergang zum Weihnachtsmarkt in der Ravennaschlucht bis zur eindrucksvollen Bergtour auf die höchsten Gipfel ist für jeden Anspruch die passende Route dabei. Die Wege, die für diese Touren ausgewählt wurden, sind bestens präpariert, sodass man ohne spezielle Ausrüstung (wie Schneeschuhe) unterwegs sein kann. Diese Touren sind bei (fast) jeder Witterung ein Erlebnis!

### Markus Stadler/Sepp und Marc Brandl: **Berchtesgadener und Chiemgauer Alpen mit Kaisergebirge und Steinbergen**



EUR 16,90

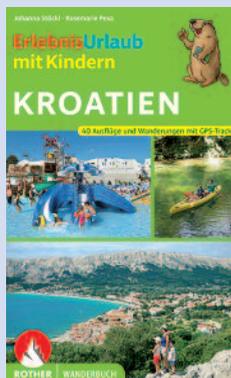
ISBN 978-3-7633-5934-9, Rother-**Skitourenführer**

62 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000, 62 Höhenprofile, zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:350.000 und 1:700.000  
 Format: 11,5 x 16,4 cm, Einband: kartoniert mit Polytex-Laminierung 7., komplett überarbeitete Auflage 2023

Skitouren für jeden Geschmack bieten die Berchtesgadener und Chiemgauer Berge rund um das Dreiländereck von Bayern, Salzburg und Tirol. Im glitzernden Sonnenschein hinauf, oben ein herrliches Gipfelpanorama genießen und im stiebenden Schnee hinab – ein Traum! Dieser Rother-Skitourenführer präsentiert 62 abwechslungsreiche Skitouren – von Einsteigertouren bis zu anspruchsvollen Skitouren, alle aktuell recherchiert und präzise beschrieben. Die Chiemgauer und Dientner Berge locken mit reizvollem Almgelände, während das Kaisergebirge, die Loferer und Leoganger Steinberge sowie das Steinerne Meer die Skibergsteiger mit Frühjahrsfirn unter grandioser Felskulisse bezaubern. In den Berchtesgadener Alpen schließlich kann man im Frühwinter die ersten Schwünge in den Schnee zeichnen.

## Buchveröffentlichung

### Johanna Stöckl und Rosemarie Pexa: Kroatien, ErlebnisUrlaub mit Kindern



EUR 18,90

ISBN 978-3-7633-3389-9

Rother-Wanderbuch

216 Seiten mit 197 Fotos, 33 Höhenprofile, 38 Tourenkärtchen im Maßstab 1:10.000 bis 1:500.000, eine Übersichtskarte, Tourenübersicht, GPS-Daten zum Download

Format: 12,5 x 20 cm, Einband: kartoniert  
2., aktualisierte Auflage 2023

Urlaub in Kroatien!

Das sind Sommer, Sonne, Strand – und noch viel mehr! Das Rother-Wanderbuch »ErlebnisUrlaub mit Kindern – Kroatien« stellt 40 Ausflüge, Aktivitäten und Wanderungen vor, die den Kroatien-Urlaub für Groß und Klein zu einem abwechslungsreichen Erlebnis machen.

Bei diesen Touren in Kroatien gibt es für Familien mit Kindern immer etwas Besonderes zu erleben: Man kann durch wilde Schluchten kraxeln und alte Festungen erforschen, mit dem Fahrrad oder dem Kanu auf Entdeckungstour gehen, geheimnisvolle Höhlen erkunden, im kristallklaren Meerwasser schnorcheln oder in eiskalten Gumpen baden. Bei Begegnungen mit Greifvögeln oder Bären kommen Kinder und Erwachsene gleichermaßen ins Staunen. Die Autorinnen Johanna Stöckl und Rosemarie Pexa haben gemeinsam mit ihren Kindern die schönsten Ausflugsziele in Kroatien erforscht. Sie geben Empfehlungen und Tipps speziell für Kinder und liefern viel Wissens- und Staunenswertes über das Urlaubsland Kroatien und die dort lebenden Tiere und Pflanzen.

Außerdem haben sie viele zusätzliche Freizeittipps zusammengestellt, die der ganzen Familie Spaß machen.

Die Touren führen nach Istrien, in die Kvarner Bucht und ihr Hinterland und nach Dalmatien. Jede Tour wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung mit Karte und Höhenprofil vorgestellt.

Als Entscheidungshilfe für die Tourenausswahl gibt es Altersempfehlungen, Angaben zum Schwierigkeitsgrad und zur Gehzeit.

Außerdem stehen GPS-Daten zum Download auf der Website des Rother Bergverlags bereit.

»ErlebnisUrlaub mit Kindern Kroatien« ist der ideale Urlaubsführer für unternehmungslustige Familien.



## Buchveröffentlichung

### Hannes und Eva Mittergeber: Salzkammergut, ErlebnisWandern mit Kindern



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-3281-6

Rother-Wanderbuch

248 Seiten mit 244 Fotos, 42 Wanderkärtchen im Maßstab 1:5.000 bis 1:75.000, 42 Höhenprofile, eine Übersichtskarte, Tourenübersicht, GPS-Daten zum Download

Format: 12,5 x 20 cm

1. Auflage 2022

Das Salzkammergut mit seinen glasklaren Seen und imposanten Bergen ist ein wahres Wanderparadies für die ganze Familie!

Groß und Klein können hier abenteuerliche Klammern und Schluchten, geheimnisvolle Höhlen und Bergwerke, tosende Wasserfälle, idyllische Almen und märchenhafte Wälder entdecken und erkunden. Das Rother-Wanderbuch »ErlebnisWandern mit Kindern Salzkammergut« stellt 42 von Kindern getestete Touren vor und hält viele abwechslungsreiche Abenteuer vom Salzburger Seenland bis zur Dachstein-Region bereit.

Neben einfachen Spaziergängen und Seemrundungen stehen auch abwechslungsreiche Panoramatouren, Fluss- und Almwanderungen, anspruchsvolle Gipfelbesteigungen und Hochgebirgswanderungen auf dem Programm.

Nicht minder attraktiv ist das Freizeitangebot abseits der Wanderwege.

Die Autoren Eva und Hannes Mittergeber haben über 100 Freizeit- und Schlechtwettertipps zusammengestellt, die von Kletterhallen und -gärten, Sommerrodelbahnen, Freizeitparks und Museen bis hin zu den zahlreichen Badeplätzen an den Seen reichen.

Zur Erleichterung der Routenplanung und Tourenauswahl enthält das Buch Altersempfehlungen, Schwierigkeits- und Zeitangaben sowie eine praktische Tourenübersicht.

Detaillierte Karten, aussagekräftige Höhenprofile und GPS-Tracks zum Download liefern die nötigen Informationen, um die Wanderungen optimal durchführen zu können.

Und nicht zuletzt finden die Kinder in Rothi, dem Murrelter, einen treuen Begleiter, der ihnen Interessantes und Spannendes rund ums Salzkammergut erzählt.

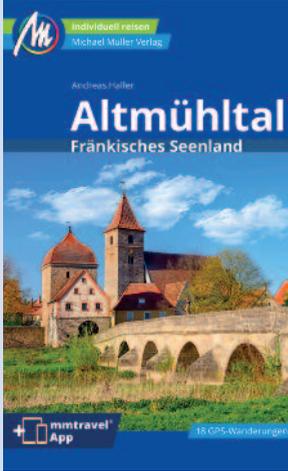
**Alle hier in dieser Sektionsinfo vorgestellten Bücher** können unsere **Sektionsmitglieder** (DAV-Ausweis erforderlich!) **kostenlos ausleihen** in der Stadtbücherei Neubeckum (Öffnungszeiten siehe unter „Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle“ auf den Seiten 72–73).



## Buchveröffentlichung

**Andreas Haller:**

### **MM-Reiseführer Altmühltal und Fränkisches Seenland**



EUR 19,90, E-Book EUR 17,99

ISBN 978-3-96685-173-2, Michael Müller Verlag, Erlangen  
320 Seiten, farbig, 130 Fotos, 55 Karten und Pläne,  
18 Touren, 1. Auflage 2023, inkl. mmtravel App

#### **Altmühltal und Fränkisches Seenland im Überblick**

Im Westen liegt das obere Altmühltal. Unweit von Rothenburg ob der Tauber entspringt die Altmühl auf der wildromantischen Frankenhöhe. Mehrere Schlösser vermitteln einen Eindruck der bewegten Geschichte der Region, etwa Schloss Sommersdorf oder Burg Kipfenberg. **Einmalige Sehenswürdigkeiten** sind mittelalterliche Städtchen mit zaubernder Fachwerkkonstruktion.

Es locken unter anderem Bad Windsheim, Colmberg, Dinkelsbühl oder Herrieden. Besonders lohnend ist ein Besuch in Ansbach, der „Stadt des fränkischen Rokoko“ und Regierungshauptstadt Mittelfrankens. Das prächtige Markgrafenschloss war Residenz des Markgrafen von Brandenburg-Ansbach.

Im Osten schließt sich das Fränkische Seenland an. Ob entspannter Urlaub mit der Familie oder sportlicher Aktiv-Urlaub – hier findet jeder sein Ferienglück. Erkunden Sie zahlreiche sehenswerte Ortschaften wie Ornbau, Muhr am See, Gunzenhausen, Schloss Spielberg, Absberg, Brombachsee, Spalt, Thannhausen, Weißenburg, Roth, Burg Abenberg, Georgensgmünd, Hilpoltstein, Heideck und Allersberg. Der Burgstein bei Dollnstein gehört zu den schönsten Geotopen Bayerns.

Südöstlich schließlich befindet sich der grandiose Naturpark Altmühltal. Von Kelheim bis Dietfurt zieht sich der Archäologiepark Altmühltal. Neben der beeindruckenden Natur und Geschichte ist die Dom- und Universitätsstadt Eichstätt kultureller Höhepunkt des Altmühltals. Äußerst sehenswert sind zudem Beilngries und die Drei-Burgen-Stadt Riedenburg. Lohnend ein Besuch im Archäologischen Museum in Kelheim. Dazu Dietfurt, Treuchtlingen, Solnhofen, Thalmässing, Beilngries und, und und ... Zu allem hat unser Reiseführer ausführliche Informationen und Geheimtipps parat, die Sie sonst nirgends finden. Highlights der Region sind das UNESCO-Weltkulturerbe Römischer Limes, das Naturschutzgebiet Arnsberger Leite und das Jura-Museum. Zeugen der Eiszeit ist die Steinerner Rinne bei Wolfsbrunn. Sehenswert ist auch Schloss Hirschberg, zwischen Haunstetten und Wiesenhofen gelegen. Der Freizeitsee St. Agatha bietet erfrischende Abkühlung.



## Buchveröffentlichung

### Eberhard Fohrer, Marcus X. Schmid: MM-Reiseführer Lago Maggiore



EUR 21,90, E-Book EUR 19,99

ISBN 978-3-96685-156-5, Michael Müller Verlag, Erlangen  
 384 Seiten, farbig, 210 Fotos, 47 Detailkarten, 12 Touren,  
 6. Auflage 2023

Der Lago Maggiore – ein Sehnsuchtsort im Herzen Europas, zwischen Schweiz und Italien gelegen. Anrainer sind das Piemont und die Lombardei in Italien sowie das Schweizer Tessin. Locarno, Ascona, Stresa, Verbania, Cannero Riviera, Isola Bella, die Borromäischen Inseln, weltberühmte botanische Gärten und, und, und ...

Unsere erfahrenen Autoren Eberhard Fohrer und Marcus X. Schmid zeigen Ihnen die zauberhafte Vielfalt dieser mit Naturschönheiten reich gesegneten Region. Dank der 47 Karten und Pläne kennen Sie sich auf Ihrer Reise so gut aus wie die Einheimischen. Erleben Sie die traumhafte Natur hautnah dank zwölf ausführlich beschriebener Wanderungen und Touren samt zehn kostenlos und registrierungsfrei herunterladbarer GPS-Tracks.

Ob Hotel, Restaurant oder Geschäft: Ökologisch, regional und nachhaltig wirtschaftende Betriebe sind kenntlich gemacht. Alles vor Ort für Sie recherchiert und ausprobiert. Zahlreiche eingestreute Kurz-Essays vermitteln interessante Hintergrundinformationen.

Die Geheimtipps unseres kongenialen Autorengespanns erschließen Ihnen die Highlights ebenso wie Sehenswertes jenseits der touristischen Hotspots. Erprobte Tipps und nützliche reisepraktische Ratschläge runden den Reiseführer „Lago Maggiore“ ab.

#### **Der Lago Maggiore im Überblick**

Die im Tessin gelegenen Städte Locarno und Ascona sind bezaubernde und viel besuchte Orte am schweizerischen Ufer. Sehenswert der botanische Garten auf Isola di San Pancrazio mitten im See. Zusammen mit der von wilder Natur bewachsenen Schwester-Insel Sant' Apollinaire auch Isole di Brissago genannt. Aufregend ein Ausflug in die Berge: Im einstigen Schmugglerdorf Indemini warten Anekdoten aus wilden Zeiten auf Interessierte.

Wanderfreunde finden ihr Glück in den nördlich gelegenen Tälern des Locarnese. Einladende Flussbecken entlang des Wegs versprechen Erfrischung unterwegs. Müde Glieder entspannen sich im warmen Thermalwasser im Onsernone. Mit unserem „Lago Maggiore“-Reiseführer entdecken Sie an allen Orten Plätze, die garantiert nicht jeder kennt!

Vertrauen Sie den Geheimtipps der Autoren. Sie werden es nicht bereuen, versprochen!



## Kartenveröffentlichungen

### Zell am See/Kaprun/Saalbach/Mittersill (Wander-, Rad- und Freizeitkarte)



EUR 12,90

EAN: 9783707922110, Verlag: Freytag-Berndt und ARTARIA

Erscheinungsjahr: 2023, mit APP, wasserfest und reißfest

Eine Auswahl der besten Wander-, Radwege und Mountainbikestrecken sowie eine Beschreibung der Gemeinden mit ihrem Freizeitangebot, Wander- und Weitwanderwege, Mountainbike- und Radtouren, Ortsregister mit PLZ, GPS-tauglich, Klettersteig, Skiroute, Langlaufroute, Nordic-Walking-Strecke; Region: Hohe Tauern, Pinzgau, Salzburg; besondere Wander-Themenwege: Zentralalpenweg, Arnoweg, Königsweg, Bachlehrweg im Vorderen Hollersbachtal, Austriaweg am Mooserboden, Wanderung zum Walcher Wasserfall, Kasereck-Kreuzköpfl-Gipfeltour, Gipfelwanderung um den Torsee, Kohlmais-Rundtour; spezielle Radtouren: Tauernradweg, Watzmann-Hochkönig-Runde, Panoramastraße Stubachtal, Fuschertörl, Ellmaualm-Zwölferkogel-Tour.

### Ötztal, Pitztal, Kaunertal, Wildspitze (Wander-, Rad- und Freizeitkarte)



EAN: 9783707920611, Verlag: Freytag-Berndt und ARTARIA

Erscheinungsjahr: 2023

mit Infoguide, GPX-Tracks, wasserfest und reißfest

Das beiliegende Informationsheft enthält eine Auswahl der besten Wanderwege, Radwege und Mountainbikestrecken sowie eine kurze Beschreibung der einzelnen Gemeinden mit ihrem Freizeitangebot (Sprache: Deutsch), Freizeitinformationen, Wander- und Weitwanderwege, Mountainbike- und Radtouren, Ortsregister mit Postleitzahlen, GPS-tauglich, Klettersteig, Skiroute, Langlaufroute, doppelseitig; Region: Tirol, Nordtirol, Ötztal, Pitztal, Kaunertal, Ötztaler Alpen, Stubai Alpen, Imst; besondere Wander-Themenwege: Meraner Höhenweg, Adlerweg, Via Alpina, Jakobsweg, Via Claudia Augusta, archäologische Wanderwege (auf den Spuren des Mannes aus dem Eis), 4-Hütten-Tour, Taschachhaus-Runde, Ötztal-Treck; spezielle Rad- und Mountainbiketouren: Inn-Radweg, Via-Claudia-Augusta-Radweg, Pitztal-Bike-Route, Ötztal-Mountainbike-Trail, Bike-Trail Tirol, Amberger-Hütte-Route, Schweinfurter-Hütte-Runde, Ludwigsburger-Hütte-Route, Kaunerberg-Runde, Rettenbachferner-Runde, Wurmkogel-Route.

**Diese beiden Wanderkarten können Sie für Ihre Tour-Vorbereitung gerne in unserer Geschäftsstelle ausleihen.**

Da auch weitere interessierte Mitglieder eine einwandfreie, unbeschädigte Karte vorfinden sollen, dürfen die Karten verständlicherweise **nicht auf Touren mitgenommen werden.**



Da Bergwandern eine der beliebtesten Tätigkeiten der DAV-Mitglieder ist und um unseren zahlreichen Mitgliedern daher auch weiterhin ein vielfältiges Programm in diesem Bereich bieten zu können, suchen wir **interessierte ehrenamtliche Mitglieder**, die gerne mit Gleichgesinnten unterwegs sind und **sich im Bereich Bergwandertouren und Hüttentouren als Leitungs- bzw. Führungskräfte engagieren** möchten.

Dazu bietet der DAV Kurse als

## Wanderleiter – Trainer C Bergwandern

jährlich von Mai bis September an.

Die Ausbildung sowie die spätere regelmäßige Weiterbildung erfolgen über das Lehrteam des DAV. Die Kosten werden zum großen Teil von der Sektion getragen.

Für weitere Informationen stehen unser Vorsitzender Thomas Roßbach, unsere Wanderwartin Iris Jungbluth sowie unser Ausbildungsreferent Max Hegemann gern zur Verfügung (Kontaktmöglichkeiten siehe unter „Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum“ auf den Seiten 68–70).

Aufgrund eines demnächst anstehenden Fortzugs in eine andere Region suchen wir für den bisherigen Verantwortlichen schnellstmöglich

## eine/n Wanderleiter/in für Mehrtagestouren

Da das Bergwandern zu einer der beliebtesten Tätigkeiten zählt und wir unseren zahlreichen Mitgliedern auch weiterhin ein abwechslungsreiches Bergwanderprogramm – vornehmlich bei den Septemberfahrten in zwei unterschiedlich starken Gruppen – bieten möchten, suchen wir **interessierte ehrenamtliche Mitglieder**, die gerne mit Gleichgesinnten unterwegs sind und **sich im Bereich Bergwandertouren als Leitungs- bzw. Führungskraft engagieren** möchten.

Die Organisation und Durchführung erfolgt in einem bewährten Team mit Annette Wöstmann-Stövesand und Christian Huster.

Für weitere Informationen stehen unser Vorsitzender Thomas Roßbach, Schatzmeister Hubert Stövesand, Wanderwartin Iris Jungbluth sowie Mehrtagestouren-Verantwortlicher Christian Huster gern zur Verfügung (Kontaktmöglichkeiten siehe unter „Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum“ auf den Seiten 68–70).



## Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum

### Vorstand

Thomas Roßbach	1. Vorsitzender	Avermannskamp 10a, 59227 Ahlen Tel.: (0 23 82) 85 35 85 Thomas.Rossbach@alpenverein-beckum.de
Jürgen Brexler	2. Vorsitzender	Agnesstraße 23, 59320 Ennigerloh Tel.: (0 25 24) 12 40 Juergen.Brexler@alpenverein-beckum.de
Hubert Stövesand	Schatzmeister + Mitarbeiter Geschäftsstelle	Soestweg 13, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 39 43 Hubert.Stoesesand@alpenverein-beckum.de info@alpenverein-beckum.de
Barbara Grote	Schriftführerin	Barbara.Grote@alpenverein-beckum.de
Marius Knepper	Jugendreferent/ Trainer C Sportklettern	Marius.Knepper@alpenverein-beckum.de
Oliver Schmidt-Formann	Naturschutzreferent	Oliver.Schmidt-Formann@alpenverein-beckum.de

### Beirat

N. N.	Öffentlichkeitsreferent	
Manfred Kolkmann	Redaktion Sektionsheft	Everkekamp 9, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 46 24 redaktion@alpenverein-beckum.de Manfred.Kolkmann@alpenverein-beckum.de
Max Hegemann	Ausbildungsreferent/ Trainer C Sportklettern/ Jugendgruppe JDAV	Max.Hegemann@alpenverein-beckum.de
Uwe Conrad	Wegereferent	Am Huckenholz 15d, 59071 Hamm Tel.: (0 23 81) 49 21 41 Uwe.Conrad@alpenverein-beckum.de
Siegfried Räcke	Trainer C Sportklettern/ Kletteranlage Phoenix-Park/ Klettergruppe Breitensport PSA-Sachkundiger für Bergsport	Tel.: (01 72) 9 35 46 63 Siegfried.Raecke@alpenverein-beckum.de
Tobias Grote	Referent Klettergebiete	Tobias.Grote@alpenverein-beckum.de
Iris Jungbluth	Wanderwartin	Tel.: (01 76) 96 98 03 79 Tageswanderung@alpenverein-beckum.de Iris.Jungbluth@alpenverein-beckum.de
Ralf Carstens	Familienklettergruppe	Ralf.Carstens@alpenverein-beckum.de



## Beirat

Willi Klenner	Hüttenwart Instandsetzung/ Wanderleiter	Spenheide 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 75 66 Willi.Klenner@alpenverein-beckum.de
Peter Becker	Hüttenwart Verwaltung + Mitarbeiter Geschäftsstelle	Südstraße 19, 59269 Beckum Tel.: (02521) 82 83 453 Peter.Becker@alpenverein-beckum.de info@alpenverein-beckum.de
Klaus Hogrebe	Sportklettergruppe „real up“/ Beauftragter für Wettkampfklettern	Bismarckstraße 14, 59302 Oelde Tel.: (0 25 22) 96 14 44 Mobil: (01 71) 4 78 70 44 Klaus.Hogrebe@alpenverein-beckum.de
Lydia Kaatz	Rad und Wandern mit Genuss/ ADFC-TourGuide	Tel.: (0 25 21) 1 56 01 Lydia.Kaatz@alpenverein-beckum.de
N. N.	Vortragsreferent	

## Sonstige Funktionen

Monika Mersmann	Frauengruppe „Alpenveichen“	Münsterweg 14a, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 69 27 Monika.Mersmann@alpenverein-beckum.de
Eric Mense	Jugendgruppe JDAV und Kletterbetreuer	Eric.Mense@alpenverein-beckum.de
Maike Töpsch	Jugendgruppe JDAV und Kletterbetreuerin	Maike.Toepsch@alpenverein-beckum.de
Ines Forthaus	Jugendleiterin/ Kindergruppe U12	Ines.Forthaus@alpenverein-beckum.de
Hanna Hölter	Jugendleiterin/ Kindergruppe U12	Hanna.Hoelter@alpenverein-beckum.de
Imke Kissenbeck	Jugendleiterin/ Kindergruppe U12	Imke.Kissenbeck@alpenverein-beckum.de
Maximilian Roer	Jugendleiter/ Kindergruppe U12	Maximilian.Roer@alpenverein-beckum.de
Nicole Bäumer	Familienklettergruppe/ Girls on the Rock	Nicole.Baeumer@alpenverein-beckum.de
Thomas Dreier	Wanderleiter	Spiekersstraße 4, 59269 Beckum Tel.: (01 73) 7 64 81 67 (abends) Thomas.Dreier@alpenverein-beckum.de
Ludger Freßmann	Trainer C Bergwandern	Eisenbahnstraße 40, 48231 Warendorf Tel.: (01 72) 5 32 85 59 Ludger.Fressmann@alpenverein-beckum.de



## Sonstige Funktionen

Marie-Kristin Freßmann	Wanderleiterin	Marie-Kristin.Fressmann@alpenverein-beckum.de
Marlies Bergedieck	Wanderleiterin	Marlies.Bergedieck@alpenverein-beckum.de
Christian Huster	Wanderleiter	Habichthöhe 27, 59302 Oelde Tel.: (0 25 29) 71 26 Christian.Huster@alpenverein-beckum.de
Christof Mittmann	Wanderleiter	Im Soestkamp 21, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 84 93 Christof.Mittmann@alpenverein-beckum.de
Ralf Nüse	Wanderleiter	Am Hesekamp 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 60 62 Ralf.Nuese@alpenverein-beckum.de
Dr. Gregor Schwert	Wanderleiter	Schubertstraße 1, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 81 81 Gregor.Schwert@alpenverein-beckum.de
Lukas Brexler	Trainer B Alpinklettern/ Alpingruppe	Tel.: (01 52) 08 56 14 71 Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de
Bernhard Emberger	Trainer C Sportklettern Indoor und Outdoor/ Jugendleiter	Bernhard.Emberger@alpenverein-beckum.de
Bernd Limbach	Trainer C Bergsteigen	Bernd.Limbach@alpenverein-beckum.de
Jörg Böger	Kletterbetreuer	Joerg.Boeger@alpenverein-beckum.de
Jessica Kirschke	Kletterbetreuerin	Jessica.Kirschke@alpenverein-beckum.de
Margret Räcke	Kletterbetreuerin/ Girls on the Rock	Tel.: (01 51) 15 24 70 74
Michael Barkey	Kletterbetreuer	Michael.Barkey@alpenverein-beckum.de
Axel Gaschler	Kletterbetreuer	Axel.Gaschler@alpenverein-beckum.de
Andreas Stahlkopf	Kletterbetreuer	Andreas.Stahlkopf@alpenverein-beckum.de
Jörn Lillmanntöns	Offener Klettertreff	Joern.Lillmanntoens@alpenverein-beckum.de
Andre Vorlicek	Offener Klettertreff	Andre.Vorlicek@alpenverein-beckum.de
Mike Schmidt	Trainer C Sportklettern/ Offener Klettertreff/ Beauftragter für Routenbau	Mike.Schmidt@alpenverein-beckum.de
Josef Franke	Trainer C Skilanglauf	Galileistraße 3, 59320 Ennigerloh Tel.: (01 74) 2 80 80 00 (abends) Josef.Franke@alpenverein-beckum.de



Aufgrund eines bald anstehenden Umzugs in eine andere Region und zur Entlastung des Vorstands suchen wir im Zuge der Nachfolgeregelung für die vakante Stelle des bisher Verantwortlichen eine/n neue/n

## Vortragsreferenten/Vortragsreferentin

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Planung des Vortragsprogramms
- Organisation und Durchführung der Vorträge sowie Koordination der Helfer
- Referentenauswahl in Zusammenarbeit mit der Vortragsgemeinschaft des Landesverbands
- Preisverhandlungen

Interesse und Spaß an eigenverantwortlicher ehrenamtlicher Arbeit sowie Engagement sollten natürlich vorhanden sein. Außerdem vertreten Sie Ihren Bereich im Beirat der Sektion.

... und eins können wir der neuen Person versichern: Der Dank des Vorstandes und der Mitglieder ist Ihnen gewiss!

Interessierte wenden sich zwecks weiterer Informationen an unseren 1. Vorsitzenden Thomas Roßbach oder an unseren Schatzmeister Hubert Stövesand (Kontaktmöglichkeiten siehe unter „Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum“ auf den Seiten 68–70).



## Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle!

### Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle:

jeden Dienstag:

Oktober–März 18–19 Uhr,

April–September 18–20 Uhr

Nutzen Sie außerhalb der Geschäftszeit die Möglichkeit, uns per Fax, Anrufbeantworter oder E-Mail zu informieren.

Die Verbindungsdaten finden Sie auf Seite 4 im Impressum.

### Änderungsmitteilungen – wichtig für das Mitglied

**Änderungen von Anschriften, Bankverbindungen oder E-Mail-Adressen** teilen Sie bitte **umgehend der Geschäftsstelle** unserer Sektion in Beckum mit und **nicht an die Zentrale nach München!**

**Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor!**

Nur so ist gewährleistet, dass der Ausweis, die PANORAMA sowie die SEKTIONSINFOS ohne Verzug und unnötige Kosten zugestellt werden können.

Bei einem **Verlust des Ausweises** ist eine Meldung an unsere Geschäftsstelle zu schicken, die Ihnen dann einen neuen Ausweis zuschickt.

**Senioren**, die in 2023 das **70. Lebensjahr** vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 19. Dezember!) ab 2024 den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten.

Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen. Verspätet eingehende Anträge können dann erst für 2025 berücksichtigt werden!

### Wichtig für das Mitglied!

**Der neue Ausweis 2024** wird Ihnen (außer den Barzahlern) aus organisatorischen Gründen **direkt von der Druckerei** als Infopost etwa Mitte Februar zugeschickt.

**Am 10. Januar 2024 werden die Jahresbeiträge abgebucht.** Sollte Ihr fälliger Jahresbeitrag nicht abgebucht werden können, gehen die anfallenden Bankgebühren für Rückbuchungen zu Lasten des Mitgliedes!!!

**Sollten Sie die DAV-Zeitschrift PANORAMA sowie die SEKTIONSINFOS einmal nicht erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an die Geschäftsstelle.** Leider ist die Zustellung nicht immer gesichert.

Post vom DAV ist keine Werbung! Öffnen Sie alle Briefe, es könnte z. B. Ihr neuer Mitgliedsausweis sein.

### Änderungen der Mitgliedskategorien

Kinder, Jugendliche, Junioren, die in eine höhere Altersgruppe wechseln, sollten mit einer Änderung des Jahresbeitrages rechnen.

### Hinweis an alle Selbstzahler!

Wir bitten alle Selbstzahler, den **Jahresbeitrag für 2024** ohne besondere Aufforderung **bis zum 31. Januar 2024** auf das Konto IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK **zu überweisen**. Vorher kann die Versendung der Ausweise leider nicht erfolgen!



### Kündigung

**Eine Kündigung der Mitgliedschaft** ist laut unserer Satzung schriftlich oder per E-Mail **immer bis zum 30. September eines Jahres** an die Geschäftsstelle zu richten, wenn diese bis zum Jahreswechsel wirksam werden soll.

Später eingehende Kündigungen können dann erst zum 31. Dezember des Folgejahres berücksichtigt werden.

Diese Regelung gilt ebenfalls bei einem Sektionswechsel.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Unsere Sektionsbücherei ...

befindet sich in der **Stadtbücherei Neu-beckum**, Gottfried-Polysius-Straße 8, Telefon (0 25 25) 46 60, E-Mail: stadtbuecherei@beckum.de. Öffnungszeiten: Montag: 10–12 Uhr, Dienstag: 10–12 Uhr, 15–19 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Donnerstag: 15–18 Uhr, Freitag: 9–16 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag: 10–12 Uhr.

Hier kann **jedes Sektionsmitglied** – mit vorgezeigtem DAV-Ausweis – Bergbücher, Wanderführer und Hüttenverzeichnisse **kostenlos ausleihen!**

Die **DAV- sowie weitere Wanderkarten** sind jedoch weiterhin **ausschließlich in der Geschäftsstelle** zu erhalten. Eine Übersicht der vorhandenen Wanderkarten können Sie unter <https://alpenverein-beckum.de/service/landkarten/> finden.

### Hüttenschlafsäcke

aus **weicher Baumwolle** oder **kuscheliger Seide** können in unterschiedlichen Größen zu verschiedenen Preisen **günstig** in unserer Geschäftsstelle erworben werden.

### Bitte beachten Sie, ...

dass sowohl die Besetzung als auch die Aufgaben in der Geschäftsstelle in **ehrenamtlicher Weise** erfolgen. Sollte uns mal eine Panne passieren, bedenken Sie bitte, dass Menschen für Sie arbeiten und daher auch nicht vor Fehlern gefeit sind.

Sollten Sie in Ihren Freundeskreisen Interessenten für eine Mitgliedschaft haben, so geben Sie die Anschriften bitte an uns weiter. Wir sorgen dann für die weiteren Formalitäten.

Oder die interessierten Personen gehen auf unsere Internetseite [www.alpenverein-beckum.de](http://www.alpenverein-beckum.de) und füllen den Online-Antrag selbst aus.

Wir wünschen Ihnen im Wanderjahr 2024 schöne Wanderungen und Bergtouren.

Sie wissen ja:

„Geh in die Berge und komm gut heim, das wünscht Ihnen die Sektion Beckum im Deutschen Alpenverein.“

*Hubert Stövesand und Peter Becker  
von der Geschäftsstelle*



## Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

In unserer Geschäftsstelle erreichen Sie uns persönlich:

**immer dienstags**

**Oktober–März: 18–19 Uhr**  
**April–September: 18–20 Uhr**



## Neue Mitglieder der Sektion Neuaufnahmen Mai–Oktober 2023

### Herzlich willkommen, liebe Neumitglieder, in der DAV-Sektion Beckum!

Es freut uns, dass Sie zu uns gefunden haben, denn die Liebe zur Natur und zu den Bergen verbindet uns alle. Wir hoffen, dass Sie sich in unserer Sektion wohl fühlen und unsere Sektionsangebote und die des Deutschen Alpenvereins reichlich nutzen.

Wir laden Sie alle ein, rege an unserem Vereinsleben bei unseren Sektionsveranstaltungen im Kreise Gleichgesinnter teilzunehmen. Wenn Sie sich zur aktiven Mitarbeit entschließen, freuen wir uns ganz besonders.

Auch mit Ihren Wünschen und Anregungen dürfen Sie sich gerne an uns wenden (siehe unter „Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum“ in diesem Heft, Seiten 68–70).

Balters Garcia, Jana/Beckum  
 Barth, Merle/Oelde  
 Beck, Marc/Lippetal  
 Beckervordersandfort, Hendrik/Beckum  
 Beelmann, Mechthild/Haltern am See  
 Bergen, Emma/Oelde  
 Bergen, Eugen/Oelde  
 Bergen, Finn/Oelde  
 Bergen, Ludmilla/Oelde  
 Bergmann, Jesse/Zürich  
 Bergmeier, Manuela/Hamm  
 Bertling, Anna/Herzebrock-Clarholz  
 Bertling, Holger/Herzebrock-Clarholz  
 Bertling, Marijana/Herzebrock-Clarholz  
 Blume, Matthias/Ahlen  
 Bohnenschäfer, Christine/Hamm  
 Bohnenschäfer, Edda/Hamm  
 Bohnenschäfer, Lutz/Hamm  
 Bohnenschäfer, Sebastian/Hamm  
 Bohnenschäfer, Theo/Hamm  
 Bonk, Christian/Rheda-Wiedenbrück  
 Bonk, Jannis/Rheda-Wiedenbrück  
 Bonk, Jennifer/Rheda-Wiedenbrück  
 Brasse, Sarah/Lippetal  
 Brockhinke, Freia Josefine/Beckum  
 Bühlbecker, Bastian/Wadersloh  
 Degen, Jessica Alina/Bielefeld  
 Deiters, Philip/Ahlen

Deutloff, Jakob/Hamburg  
 Dittrich, Berit/Hamm  
 Eckey, Louisa Marie/Hamm  
 Eckrodt, Marius/Beckum  
 Eickhölder, Sabine/Beckum  
 Eickmeier, Michael/Beckum  
 Erdmann, Jonas/Ennigerloh  
 Fahrin, Lars/Kamen  
 Feigel, Emily/Münster  
 Felschen, Christina/Wadersloh  
 Felschen, Matteo/Wadersloh  
 Fröhlich, Britta/Hamm  
 Gammelin, Johann-Niclas/Hamm  
 Gehle, Matthias/Rheda-Wiedenbrück  
 Gribba, Andre/Wadersloh  
 Gribba, Patrick/Bielefeld  
 Gräfe, Fleur/Lippetal  
 Großekappenberg, Jörg/Hamm  
 Grothaus, Kim/Beckum  
 Grundmeyer, Karl/Warendorf  
 Grundmeyer, Stefan/Warendorf  
 Gulewicz, Kamila/Soest  
 Hagen, Elisabeth/Ahlen  
 Hanhues, Nolan/Beckum  
 Hannig, Andrea/Hamm  
 Hegemann, Astrid/Hamm  
 Hegemann, Linus/Hamm  
 Heising, Ulla/Ennigerloh



Hellenkemper, Jörg/Westkirchen	Löffler, David Joshua/Hamm
Hellenkemper, Karin/Westkirchen	Löffler, Erik Bennet/Hamm
Hennek, Markus/Oelde	Löffler, Eva Alexandra/Hamm
Henneken, Cornelius/Lippetal	Löffler, Felix Lennart/Hamm
Hermes, Andreas/Oelde	Löffler, Sven/Hamm
Hermes, Elvira/Oelde	Lohmann, Franziska/Münster
Hermes, Fabian/Oelde	Lütkehaus, Alexander/Warendorf
Hermes, Luisa/Oelde	Lütkehaus, Michael/Münster
Hindera, Dariusz/Werl	Martin, Henry/Oelde
Höckelmann, Hubert/Glandorf	Martin, Melanie/Oelde
Höckelmann, Magdalene/Glandorf	Martin, Rafael/Oelde
Hoffmann, Igor/Hamm	Meier, Christoph/Rheda-Wiedenbrück
Hölter, Julius/Langenberg	Meiertoberens-Campo, Lucía/ Rheda-Wiedenbrück
Holtschulte, Lena/Münster	Meiertoberens, Michael/ Rheda-Wiedenbrück
Horschig, Dirk/Beckum	Meiertoberens-Campo, Sara/ Rheda-Wiedenbrück
Huber, Alexandra/Hamm	Meiertoberens-Campo, Veronica/ Rheda-Wiedenbrück
Huber, Frieda/Hamm	Mestekemper, Jonah Lorenz/ Rheda-Wiedenbrück
Huber, Veit/Hamm	Mestekemper, Kristijane/ Rheda-Wiedenbrück
Hündlings, Hendrik/Soest	Mestekemper, Lino Aurel/ Rheda-Wiedenbrück
Hündlings, Jörn/Soest	Mestekemper, Nils Peter/ Rheda-Wiedenbrück
Jagenow, Hannah/Werl	Meyer, Lennard/Lippstadt
Jagenow, Jörg/Werl	Meyer, Oliver/Gütersloh
Jagenow, Lisa/Werl	Nagel, Andre/Hamm
Jagenow, Sandra/Werl	Nagel, Olivia/Hamm
Jasper, Carola/Lippstadt	Neumann, Hannes/Beckum
Jörrißen, Ann-Sophie/Bielefeld	Nigge, Emma/Beckum
Jörrißen, Theresa/Hamm	Nigge, Erwin/Münster
Jungeilges, Klaus/Lippetal	Nigge, Sarah/Beckum
Karten, Marcus/Rheda-Wiedenbrück	Nigge, Thorsten/Beckum
Kaune, Franz-Josef/Ennigerloh	Nillies, Thomas/Beckum
Kienz, Lena/Beckum	Nolle, Andreas/Ennigerloh
Klein, Erik/Beckum	Ohlmeier, Marie Christin/Beckum
Klomke, Caroline/Beckum	Ophaus, Benedikt/Ahlen
Kokoschka, Silvia/Rheda-Wiedenbrück	
Kowalski, Peter/Geseke	
Koyro, Ernst/Ahlen	
Koyro, Karin/Ahlen	
Kummetat, Maximilian/Lippstadt	
Lipp, Maximilian/Lippstadt	
Lippelt, Fabian/Selm	
Löffler, Corvin Alexander/Hamm	



Oppermann, Carola/Lippstadt	Thier, Dennis/Ahlen
Oppermann, Stefan/Lippstadt	Torres Kuckel, Dennis/Ahlen
Otto, Reinhold/Hamm	Tuschen, Emma/Warendorf
Overbeck, Tim/Beckum	Tuschen, Mia/Warendorf
Panitz, Adam/Hamm	Tuschen, Nadine/Warendorf
Patti, Niclas/Lippstadt	Van der Brugge, Loek/Heemstede
Petschel, Klaus/Beckum	Van der Brugge, Pim/Heemstede
Piening, Tobias/Ahlen	Van der Brugge, Willem/Heemstede
Pöpsel, Daniel/Lippetal	Van der Brugge-Waleczek, Bianca/ Heemstede
Prolingheuer, Birger/Kamen	Vedder, Andreas/Ennigerloh
Rassenhövel, Johannes/Wadersloh	Vertkersting, Julian/Rietberg
Reimers, Johannes Bernd/Halle	Vogel, Lisa/Dortmund
Rheinländer, Tobias/Menden	Voges, Maike/Soest
Ricken, Rabea Tatjana/Lippstadt	Vogt, Hans-Joachim/Ahlen
Rodjak, Robert/Beckum	Von Erichsen, Thomas/Beckum
Röhl, Elly/Hamm	Wähle, Klaus/Beckum
Ruge, Steffen/Beckum	Wähle, Susanne/Beckum
Sacher-Buzilowski, Barbara/Oelde	Waldburg, Silke/Werl
Salmen, Eike Manuel/Werne	Wenkel, Annette/Werl
Salmen, Jana/Werne	Wenkel, Klaus/Werl
Schellhammer, Conny/Warendorf	Westermann, Heinrich Josef/Wadersloh
Schellhammer, Dirk/Warendorf	Westfechtel, Paul/Ennigerloh
Schmidt-Hegemann, Rainer/Hamm	Westhus, Martin/Rheda-Wiedenbrück
Schmülling, Lukas/Lippetal	Westhus, Monika/Rheda-Wiedenbrück
Schomaker, Stefan/Münster	Wiehen, Joella/Geseke
Schulze Zurmussen, Stefanie/Warendorf	Wolf, Melanie/Hamm
Schwab, Peter/Werl	Wolf, Michel/Hamm
Sikora, Mona/Soest	Wolf, Tim/Hamm
Stadler, Dr. Robin-Tobias/Beckum	Zacholski, Adalbert/Hamm
Stamm, Lucas/Drensteinfurt	Zimmeck, Kiana/Ahlen
Stock, Dr. Andy/Wadersloh	
Thien, Nicolas/Beckum	



## Versicherungsschutz durch ASS



DAV-Mitglieder genießen Versicherungsschutz im Rahmen des Alpenen Sicherheits-Service (ASS). Einzelheiten dazu unter [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de) unter der Rubrik Home/Services · Versicherungen.

Im Schadensfall kann man dort auch das Schadensformular zum Ausfüllen herunterladen. Beim Versenden per Post oder Fax darf aber nie die **Originalunterschrift** fehlen!

www.terraccamp.de

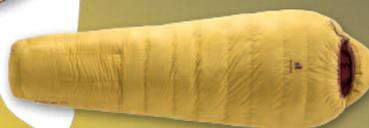
**EOFT**   
EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR 2023

**GRENZÜBANG**

Kartenvorverkauf  
bei terraccamp



**ORTLIEB**   
DEALER



Ultraleicht Zelte  
Bikepacking Zelte

Große  
Trekking  
Zeltausstellung

**IHR OUTDOOR-  
UND BERGSPORT-  
SPEZIALIST  
IN MÜNSTER**



**HILLEBERG**  
THE TENTMAKER  
DEALER

Reise- und Outdoor-Bekleidung  
Schuhe · Trekking · Bergsport  
Navigation



Hauptgeschäft:  
An der Hansalinie 17  
48163 Münster  
Tel. 71 93 66  
Stadtfiliale:  
Aegidiimarkt 4+7  
48143 Münster  
Tel. Equipment & Schuhe:  
0251 / 45 777  
Tel. Bekleidung:  
0251 / 4 82 83 09

  
www.terraccamp.de  
**terraccamp**

**GARMIN**  
STÜTZPUNKT  
HÄNDLER

## Sektion auf dem Weg zur Klimaneutralität

Text und Fotos: Oliver Schmidt-Formann

Der DAV leistet seinen Beitrag für den Klimaschutz: Bis 2030 sind wir klimaneutral. So der Beschluss der Hauptversammlung, an den sich alle Sektionen gebunden fühlen und den wir dem Verständnis nach als Naturschutzverbund selbstredend umsetzen wollen.

Wesentlich ist dabei, dass ab 2022 alle Sektionen mindestens alle zwei Jahre eine Emissionsbilanzierung durchführen. Dabei geht es nicht um Netto-Null auf dem Papier, sondern wir wollen künftig möglichst wenig Emissionen überhaupt erst verursachen. Deshalb folgen wir dem Prinzip „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“. Gesetzte Zwischenziele sind die Emissionsreduzierung um 30 % bis 2026 (Basisjahr 2022) und die Erhebung von Klimaschutzkennzahlen. Der erste Schritt, die Erstellung einer Emissionsbilanz des Jahres 2022, wurde in der Sektion Beckum nun abgeschlossen. Für die Umsetzung und Koordination der Emissionsbilanzierung in der Sektion sind die Klimaschutzkoordinatorinnen verantwortlich. Die Datenerfassung erfolgt für die Gebäude und digitale Kommunikation softwarebasiert direkt über ein vom DAV bereitgestelltes Bilanzierungstool. Für Aktivitäten mit hohem Datenaufkommen wie Einkäufe und Veran-

*Steingiehnferner am Gampleskogel*



*Temperaturanzeige im Sommer 2023 auf Sardinien*

staltungen werden die Daten manuell in Excel-Tabellen erfasst, die im Anschluss in das Bilanzierungstool hochgeladen werden. Damit ist der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Sektion erfasst. Die Bilanz enthält die Identifizierung der wesentlichen emissionsintensiven Prozesse und Aktivitäten. Auf dieser Basis soll die Umsetzung und das Voranbringen von passenden Klimaschutzmaßnahmen forciert werden.

Die Emissionsbilanz ist die Grundlage für effektiven und effizienten Klimaschutz, weil erst die Emissionsbilanz aufdeckt, welche Aktivitäten und Prozesse wie viele Emissionen verursachen. Darauf aufbauend werden nun konkrete Maßnahmen entwickelt, die zur Vermeidung und Reduzierung von Emissionen beitragen.

Gemäß den Vorgaben wird die Sektion ein Klimabudget aufbauen, das ebenfalls auf der Emissionsbilanz basiert. 2023 tritt nämlich der DAV-interne CO<sub>2</sub>-Preis in Kraft. Für die Jahre 2023/24 werden 90 Euro pro Tonne ausgestoßener Emissionen und für 2025/26 sogar mit 140 Euro pro Tonne Emissionen angesetzt. Dieses Geld darf in den Sektionen dann ausschließlich für die Umsetzung



klimaschützender Maßnahmen eingesetzt werden.

Im Ergebnis hat unsere Sektion auf den betrachteten Ebenen rund 41,71 Tonnen CO<sub>2</sub>e (Treibhauspotenzial als CO<sub>2</sub>-Äquivalent) emittiert.

Die höchsten Summen resultieren aus dem Bereich „Veranstaltungen“. Dort summieren sich rund 27,3 t CO<sub>2</sub>e für Aktivitäten (z. B. Gruppenfahrten, Übernachtungen und Verpflegung etc.). Auch die vereinseigene Hütte „Weidmannsruh“ wurde einberechnet und schlägt insgesamt mit rund 9,7 t CO<sub>2</sub>e zu Buche. Im Bereich „Einkauf, Dienstleistungen und Anlagegüter“ wurden rund 4,7 t CO<sub>2</sub>e berechnet.

Damit wird deutlich, dass zur Reduktion von Emissionen insbesondere die Art der Mobilität und der Unterkünfte bei Gruppenfahrten ein hohes Potenzial bieten. Sicherlich sind Maßnahmen z. B. zur Nutzung klimafreundlicher Wärmeenergie und Stromerzeugung z. B. durch Photovoltaik in der Weidmanns-



Steinkohlekraftwerk mit Emissionen

ruh die augenscheinlich „einfacheren“ und kurz- bis mittelfristig umsetzbaren Projekte. Aber auch kleinere Maßstäbe, wie z. B. das Umstellen auf einen akkubetriebenen Rasenmäher am Kletterzentrum, sind wertvoll und werden ins Auge gefasst.

**Solltet ihr eigene Ideen haben, wie wir in der Sektion den Ausstoß klimaschädlicher Gase verringern können, zögert bitte nicht, diese an den Klimaschutzkoordinator (oliver.schmidt-formann@alpenverein-beckum.de) weiterzugeben! Alle Ideen sind willkommen und werden im Vorstand beraten.**

**Wir brauchen dich!** Ehrenamt im Alpenverein

Die Leidenschaft für die Berge verbindet die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Dabei setzt sich der DAV als Sport- und Naturschutzverband sowohl für die Belange der Bergsportler/innen als auch den Erhalt der einzigartigen Natur- und Kulturräume der Alpen und der Mittelgebirge ein.

Unser Verein wäre ohne das ehrenamtliche Engagement einiger Mitglieder nicht vorstellbar.

Wir suchen daher immer wieder **Freiwillige für verschiedene Aufgaben**, denn in vielen Aktionsfeldern können wir noch **Unterstützung** gebrauchen.

In einem persönlichen Gespräch können wir gemeinsam herausfinden, wie wir zusammenkommen können.

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender Thomas Roßbach (thomas.rossbach@alpenverein-beckum.de)

## Einige Arbeiten an der Weidmannsruh

*Text: Peter Becker, Fotos: Willi Klenner/Peter Becker*

Im Sommerheft berichteten wir von dem bevorstehenden Einbau einer Trinkwasserzisterne. Mitte Mai fuhr Willi mit seiner Truppe zur Hütte, da die Zisterne geliefert werden sollte. Der Bagger rollte an und begann mit dem Bodenaushub. Hier musste die Baugrube allerdings um 90° gedreht werden, da die vorhandene Gasleitung anders verlief als vermutet. Dadurch hatten wir natürlich mehr Bodenaushub. Im hinteren Bereich der Baugrube musste sogar der Felsmeißel eingesetzt werden. Bei der Anlieferung der Zisterne stellten wir zum Glück fest, dass das keine Trinkwasserzisterne war. Sie wurde also wieder abtransportiert.



*Bodenaushub mit Felsmeißel*



Das war natürlich sehr ärgerlich für uns. So wurden dann andere erforderliche Arbeiten erledigt. In der darauffolgenden Woche wurde die richtige Zisterne geliefert und von der beauftragten Tiefbaufirma fachgerecht eingebaut und, soweit möglich, auch wieder verfüllt.



*Die Zisterne*

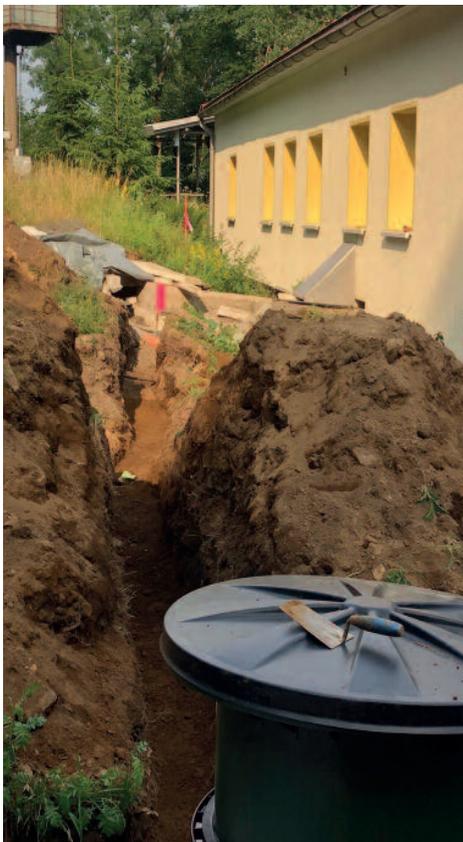
Am 20. Juni erfolgte dann der problemlose Einbau der Aufbereitungsanlage. Durch Wiederverwendung verschiedener vorhandener Gerätschaften, Pumpe und Druckausgleichsbehälter, konnten die Kosten so etwas gesenkt werden.

*Der Einbau der Zisterne*





Am 26. Juni fuhr der „Bautrupp“ erneut zur Hütte. Es musste dann ein Verbindungsgraben, von dem Domschacht der Zisterne zur vorhandenen Wasserleitung der Quelle, in Handschachtung hergestellt werden.



*Handschachtung*

Außerdem wurden dann die erforderlichen Installations- und Elektroarbeiten ausgeführt. Sowohl der Graben als auch die restliche offene Baugrube wurden verfüllt. Bedingt durch die Geländeform und die erforderliche Überdeckungshöhe der Zisterne musste eine Trockenmauer errichtet werden.



*Trockenmauer*

Dies erfolgte mit den kleinen und großen Steinen vom Baugrubenaushub. Es wurde auch noch ein kleiner Schacht hergestellt, damit man immer wieder an die Verbindung der Quell- und Zisternenleitung herankommen kann, ohne Erdarbeiten auszuführen.

*Fertige Verfüllung*





Vom 3. bis zum 6. Oktober fuhr dann der „Bautrupp“ ein 3. Mal zur Hütte, um die noch erforderlichen Restarbeiten auszuführen. So wurde der überschüssige Boden durch ein beauftragtes Unternehmen abgefahren. Gleichzeitig wurde Mutterboden angefahren und verteilt. Auch musste die Trockenmauer noch ein kleines bisschen erhöht werden. Dann wurde die einzusäende Fläche hergerichtet und eingesät.



Raseneinsaat

Auch wurden dann noch ein paar andere Arbeiten ausgeführt sowie ein Schild „Weidmannsrüh-Quelle“ am Überlauf des vorhandenen Wasserspeichers angebracht. Zum Schluss möchte ich den „Bautrupp“ namentlich erwähnen und ihm den Dank der Sektion aussprechen. Zum Bautrupp gehörten: Willi Klenner, Franz Schneider, Heiner Beckamp, Lothar Patzelt und Jochen Ogurek.

Auch möchte ich mich bei Bernd Döding bedanken, der uns in der Planung und Vorbereitung sehr geholfen hat.

Jetzt noch etwas über die Belegung in diesem Jahr, die wiederum sehr zufriedenstellend ist. Bis Ende Oktober hatten wir 1.160 Übernachtungen. Nach den vorliegenden Anmeldungen bis Jahresende können wir mit ca. 1.525 Übernachtungen rechnen. Auch für das nächste Jahr haben wir schon viele Anmeldungen wieder vorliegen. Die genauen Zahlen dann wie immer auf der nächsten Hauptversammlung.

### ... und noch etwas in eigener Sache:

Im Jahr 2025 stehen wieder Wahlen an. Nach 15 Jahren Hüttenwart werde ich dann für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stehen. Es ist eine interessante und vielseitige Aufgabe, die mir immer sehr viel Freude gemacht hat.

Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, melde sich bitte per E-Mail oder telefonisch bei mir (Kontaktdaten siehe unter „Ansprechpartner der Sektion“, Seite 69). Ich kündige dies jetzt schon an, damit genug Zeit für eine Einarbeitung vorhanden ist.

## Mitglieder besser informieren

Um Sie, liebe Mitglieder, **z. B. zu bestimmten Anlässen** sowie über **kurzfristige Termine oder Änderungen** umfassend und sofort aufklären zu können, möchten wir Ihnen diese Informationen gerne per E-Mail mitteilen.

Wir wünschen uns, dass Sie (und Ihre Familienangehörigen, sofern bei uns Mitglied) uns – sofern noch nicht geschehen – **Ihre E-Mail-Adresse** unserer Geschäftsstelle **mitteilen**: [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de).

Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.



## Übernachtungstarife ab 01.01.2023 in unserem Wanderheim „Weidmannsruh“

### Haupthaus

(20 Plätze)

### Sommer- nutzung

01.05.–31.10.

DAV-Mitglied Nichtmitglied

Erwachsene	9,00 €	21,00 €
Jugendliche 6–17 Jahre	5,00 €	14,00 €
Kinder bis zu 5 Jahren	kostenlos	kostenlos

### Herbst- und Winternutzung

01.11.–30.04.

DAV-Mitglied Nichtmitglied

DAV-Mitglied	12,00 €	24,00 €
Nichtmitglied	9,00 €	17,00 €
	kostenlos	kostenlos

### Rabattregelung für Nicht-DAV-Mitglieder

Belegung ab 15 Personen und 2 Tagen	10 %
Belegung ab 15 Personen und 3 Tagen	15 %
Belegung ab 15 Personen und 4 Tagen	20 %

In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung) enthalten. **Endreinigung 30,00 €**

Hinzu kommt die örtliche Kurtaxe:

Erwachsene 1,00 €/Tag, Kinder 7–14 Jahre 0,50 €/Tag, Kinder bis zu 6 Jahren frei

**Bei Belegung beträgt die Mindestnchtigungsgebühr je Nacht 140,00 EUR für Nichtmitglieder, für DAV-Mitglieder 70,00 EUR.**

Aufgrund der mit der Hüttengröße verbundenen Betriebskosten ist eine Vermietung für Einzelpersonen und Kleinstgruppen leider nicht möglich.

**Stornoregelung:** Eine Stornierung ist bis 14 Tage vor Reiseantritt möglich. Bei späterer Stornierung verfällt die Anzahlung. Werden nach Reservierung einzelne, vom Gast reservierte Schlafplätze nicht in Anspruch genommen, so werden bei Rücktritt bzw. Nichtantritt des Gastes folgende Stornogebühren pro Schlafplatz und Nacht berechnet: Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 14,00 €, bei Kindern und Jugendlichen: 80 %.

### Ferienhaus (Nebengebäude)

Belegung bis 4 Personen	DAV-Mitglieder	1. Nacht	48,00 €
Belegung bis 4 Personen	DAV-Mitglieder	jede weitere Nacht	28,00 €
Belegung bis 4 Personen	Nichtmitglieder	1. Nacht	60,00 €
Belegung bis 4 Personen	Nichtmitglieder	jede weitere Nacht	40,00 €

(Mindestbelegung 2 Nächte)

In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung und Endreinigung) enthalten.

Hinzu kommt die örtliche Kurtaxe:

Erwachsene 1,00 €/Tag, Kinder 7–14 Jahre 0,50 €/Tag, Kinder bis zu 6 Jahren frei

*Irrtümer vorbehalten!*

# Klettersteigkurse im DAV-Kletterzentrum Neue Ausrüstung für die Ausbildung

Text und Fotos: Bernhard Emberger

## Klettersteige gut angenommen

Unsere Klettersteige konnten wir letztes Jahr zur Jubiläumsfeier des Kletterzentrums eröffnen. Seitdem werden die Steige immer wieder von Kletterern und Kletterinnen genutzt, wir wurden aber auch von den Wanderern und anderen Mitgliedern gebeten, ihnen das Klettersteiggehen mal näherzubringen. Und das war ja auch eine unserer Intentionen der Lehrklettersteige, die Welt des Klettersteiggehens auch für Wanderer und Bergsteiger zu öffnen.

In 2023 hat Bernhard Emberger gemeinsam mit Bernd Limbach und Lukas Brexler einen Klettersteigkurs für Anfänger entwickelt. Der Kurs dauert 3x 3 Stunden. An den 4 Kursen in 2023 nahmen insgesamt 15 Personen teil, die jüngsten Teilnehmer waren 12 Jahre alt.

## Klettersteigkurs

Der Klettersteigkurs ist die „Eintrittskarte“ in die Welt der Klettersteige. Wer sich ohne große Klettererfahrung in felsiges und alpines Gelände vorwagen möchte, ist auf gut gesicherten Klettersteigen genau richtig.

Klettersteige ermöglichen auch Anfängern und Familien großartige Bergerlebnisse und tolle Gipfelerfahrungen.

Die leichten Steige sind oft auch für Nicht-Kletterer geeignet, setzen aber solides Wissen und Fertigkeiten beim Begehen der Steige voraus.

Unser Klettersteigkurs ist für Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene konzipiert, die bisher keine oder nur wenig Erfahrung und Wissen im Klettersteiggehen besitzen.

Kinder ab 8 Jahre können ebenfalls teilnehmen, müssen jedoch mindestens 40 kg wiegen und von einem Erziehungsberechtigten begleitet werden. Kinder werden am Klettersteig grundsätzlich eins-zu-eins betreut, das heißt, auf ein Elternteil kommt ein Kind.

Der Klettersteigkurs ist eine Mischung aus theoretischen und praktischen Kursinhalten. Unter Anleitung werden die Grundlagen zum sicheren Begehen von Klettersteigen unter Berücksichtigung der im Fels lebenden Flora und Fauna gelernt. Inhalte sind Material- und Knotenkunde, Sicherungsgeräte, Partnercheck, Sicherung und Techniken im Klettersteiggehen.

*An 4 Klettersteigkursen nahmen 15 Personen teil.*





Die Hochtouren- und Klettersteigausrüstung lagert in den blauen Kisten.

### Neue Klettersteigausrüstung

Bei der diesjährigen Prüfung der Hochtouren- und Klettersteigausrüstung mussten wir alters- und verschleißbedingt einige Teile aussortieren. Unsere Klettersteigsets entsprachen auch nicht mehr der aktuellen

Norm, sodass wir die Klettersteigausrüstung ersetzen.

Um ein Begehen von Klettersteigen mit Sicherheitstechnik nach aktueller Lehrkunde zu gewährleisten, schafften wir uns neue Ausrüstung an:

- 6 Klettersteigsets
- 4 Erwachsenenhelme
- 4 Kinderhelme
- 6 kurze Bandschlingen
- 6 Ovalkarabiner
- 6 HMS-Karabiner
- 2 Kletterseile à 20 m
- 13 Paar Klettersteighandschuhe, Größen 8–11

Sowohl die Klettersteig- als auch die Hochtourenausrüstung ist jetzt ordentlich verteilt in sechs Kisten in der Materialhütte eingelagert.

## Trainer/in C Klettersteig

Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen zur Ausbildung am Klettersteig sind geschaffen.

## Nun benötigen wir dich als Ausbilder/in für die zukünftigen Klettersteiggeher/innen

Der/Die Trainer/in C Klettersteig führt Gruppen auf schweren oder alpinen Klettersteigen. Er/Sie erhält eine intensive und umfangreiche Ausbildung durch das Ausbildungsressort des Deutschen Alpenvereins, um Teilnehmer/innen, für die ein Steig eine harte Nuss darstellt, zu leiten. Als Trainer/in C Klettersteig vermittelst du Wissen und Können, um alpine Klettersteige und Sportklettersteige selbstständig, verantwortungsbewusst, möglichst sicher und nachhaltig durchzuführen.

Er/Sie organisiert Sektionsklettersteigtouren und darf Gruppen auf allen Arten von Klettersteigen und alpinen Steigen bis zum Schwierigkeitsgrad D führen.

**Interessenten für die Trainer/innen-Ausbildung wenden sich bitte an den Ausbildungsreferenten Max Hegemann oder an den Vorstand:**

max.hegemann@alpenverein-beckum.de

info@alpenverein-beckum.de



## Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juni–Dezember 2023

### 90 Jahre

Niewöhner, Karl-Heinz/Rietberg

### 85 Jahre

Becker, Gisela/Beckum  
Gerhards, Manfred/Oelde

### 80 Jahre

Berbecker, Ingo/Bönen  
Deppe, Heinrich/Oelde  
Kaldewei, Hermann/Oelde  
Peter, Dr. Karl-Heinz/Ahlen  
Plate, Heinrich/Ahlen  
Steinacker, Paul-Heinrich/  
Winterberg-Neuastenberg  
Wittjürgen, Gertrud/Oelde

### 75 Jahre

Ewald, Günter/Ennigerloh  
Kahl, Eduard/Hamm  
Mahler, Gerd/Rheda-Wiedenbrück  
Michelis, Konrad/Ennigerloh  
Mingram, Anneliese/Beckum  
Nothjung, Bernd/Lippstadt

### 70 Jahre

Alexnat, Ingo/Unna  
Beckamp, Heinz/Ahlen  
Beyer, Marita/Beckum  
Bröckelmann, Alfons/Lippetal  
Halupka, Peter/Beckum  
Hermes, Peter/Dülmen  
Jasper, Karl/Beckum  
Mantoan, Günter/Arnsberg  
Morgenstern, Fano/Beckum  
Reimer, Helmut/Lippstadt

Saager, Gabriele/Ahlen  
Steinhoff, Norbert/Beckum  
Tünste, Klaus/Oelde  
Westerwalbesloh, Elisabeth/Oelde

### 65 Jahre

Agnesens, Hans-Jürgen/Beckum  
Altewischer, Ursula/Beckum  
Balke, Bernt/Beckum  
Barkey, Michael/Gütersloh  
Bröckelmann, Maria/Lippetal  
Bunne, Claus Martin/Ahlen  
Burda, Jürgen/Beckum  
Conrad, Klaus/Warendorf  
Engbert, Cornelia/Münster  
Fölling, Peter/Oelde  
Hielscher, Raimund/Dortmund  
Irmgedruth, Rainer B./Beckum  
Johanterwage, Christel/Warendorf  
Kolkmann, Franz-Josef/Beckum  
Morgenstern, Ulrike/Beckum  
Profanter, Claudia/Hamm  
Rothfeld, Annette/Wadersloh  
Rustige, Thomas/Lippstadt  
Schmidt, Andreas/Lippstadt  
Schmidt, Burkhard/Beckum  
Seel, Mechthild/Lippstadt  
Simon, Dr. Julian/Beckum  
Steinacker, Gertrud/  
Winterberg-Neuastenberg  
Umlauf, Margarete/Oelde  
Walter, Wolfgang/Sendenhorst  
Wimmelbücker, Herbert/Ahlen

### 60 Jahre

Böhnisch, Peter/Warendorf



## Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juni–Dezember 2023

Brexler, Birgit/Ennigerloh  
 Conrad, Uwe/Hamm  
 Fölling, Sabine/Oelde  
 Freßmann, Ludger/Warendorf  
 Göckler, Sabine/Hamm  
 Gran-Witte, Uta/Geseke  
 Grüner, Thorsten/Rheda-Wiedenbrück  
 Heimann, Burkhard/Beckum  
 Hippe, Thomas/Oelde  
 Jasper, Petra/Rheda-Wiedenbrück  
 Konrad, Detlev/Hamm  
 Laudien, Thomas/Bad Sassendorf  
 Lohmann, Friedhelm/Welver  
 Milkowski, Merten/Oelde  
 Osthövener, Johannes/Sendenhorst  
 Peters, Werner/Everswinkel  
 Pieper, Franz-Josef/Geseke  
 Pollmeier-Blume, Ruth/Ahlen  
 Räcke, Margret/Rheda-Wiedenbrück  
 Reckers, Alfred/Warendorf  
 Rodewald, Ute/Kamen  
 Salzmann, Stefan/Gütersloh  
 Schädler, Silke/Oelde  
 Schmidt, Ruth/Beckum  
 Schröder, Uwe/Oelde  
 Schröer, Andreas/Hamm  
 Schweigert, Sabine/Hamm  
 Stenzhorn, Frank/Hamm

Stricker, Jacqueline/Hamm  
 Thoms, Ralf/Sendenhorst  
 Uhlein, Christiane/Lippstadt  
 Wagner, Dr. Ralf/Hamm  
 Willenbrink, Heinz-Egbert/Lippetal  
 Zimmermann, Uwe/Ahlen

### 50 Jahre

Bäumer, Detlef/Warendorf  
 Fechler, Annika/Oelde  
 Großecoßmann, Thomas/Oelde  
 Hachmann, Michael/Beckum  
 Hahne, Ruth/Beckum  
 Jagenow, Jörg/Werl  
 Kemper, Ellen/Ahlen  
 Kissenbeck, Dirk/Rheda-Wiedenbrück  
 Köller, Michael/Oelde  
 Kuhlmann, Sonja/Lippstadt  
 Lüke, Lydia/Welver  
 Reckord, Ute/Rheda-Wiedenbrück  
 Roer, Petra/Beckum  
 Sanio, Roland/Beckum  
 Schäfer, Kati/Werne  
 Schröer, Petra/Beckum  
 Strauss, Anke/Ahlen  
 Szadzik, Manja/Hamm  
 Tiemann, Jürgen/Oelde  
 Wenniges, Thorsten/Lippstadt

## Schon gewusst?

Unter [mein.alpenverein.de](https://mein.alpenverein.de) können Sie Ihre

**Konto-, Adress-, Namens- oder E-Mail-Änderungen  
selbst vornehmen!**



# Steigende Kosten – Beitragserhöhung zum 1. Januar 2025 notwendig

Text: Thomas Roßbach

Die steigenden Kosten der letzten Jahre machen auch nicht vor dem Alpenverein halt.

Unser Dachverband benötigt zur Aufrechterhaltung der bisherigen Leistungen für die Sektionen eine Erhöhung des Verbandsbeitrags um 7 Euro pro Vollmitglied, in den anderen Kategorien entsprechend abgestuft.

Darin enthalten sind 1 Euro für Hütten und Wege, 1,75 Euro für den alpinen Versicherungsschutz ASS, Kostensteigerungen in der Bundesgeschäftsstelle (z. B. Lizenzen, Gehälter) und von der Hauptversammlung beschlossene Projekte (z. B. Lenkungsmaßnahmen und Schulungsaufbau in Sachen Mountainbike).

Die Hüttenumlage soll ebenfalls um 1,50 Euro steigen.

Wenn wir auch aufgrund der Weidmannsruhe keine Hüttenumlage abführen, so müssen wir die Steigerung trotzdem für zukünftige Baumaßnahmen im Beitrag berücksichtigen. Wir müssen in unserem neuen Jahresbeitrag ebenfalls Kostensteigerungen einplanen, das bisherige Mitgliederwachstum ist nicht unendlich. Wir werden den neuen Beitrag wieder so gestalten, dass er für mindestens 5 Jahre Bestand hat. **Die letzte Erhöhung des Sektionsanteils war übrigens zum 1. Januar 2014. Der Sektionsanteil hatte dann bis zur Erhöhung 11 Jahre Bestand.**

Da die endgültige Beschlussfassung in der Hauptversammlung in Lindau erst nach Redaktionsschluss erfolgt, werden wir Ihnen den konkreten Vorschlag in unserer Jahreshauptversammlung am 12. April vorstellen.

## Bergrettung

Bayern/ Europa	112	Allgemeine europäische Notrufnr. (nur mit eingelegerter SIM-Karte)
Österreich	140	Bergrettungsdienst
Schweiz	1414	Alpine Rettung und REGA
	144	Sanitätsnotruf Erste Hilfe
Südtirol	118	Bergrettungsdienst
Slowenien	112	Bergrettungsdienst <i>Gorska reševalna služba (GRS)</i>
Kroatien	112	Bergrettungsdienst <i>Hrvatska Gorska Služba</i>
Frankreich	15	Zentraler Notruf

## Alpines Notsignal

Das **internationale alpine Notsignal** besteht aus **sechs (6) gleichartigen optischen oder akustischen Zeichen** beliebiger Art, die innerhalb einer Minute in regelmäßigen Abständen gegeben und nach einer Pause von einer Minute wiederholt werden.

Das **Antwortsignal** besteht aus **drei (3) gleichartigen optischen und akustischen Zeichen** beliebiger Art, die innerhalb einer Minute gegeben werden.

Not- und Antwortsignale sind nach Möglichkeit so lange zu geben, bis zwischen den in Not Geratenen und den Rettern Sichtverbindung besteht.



## Mitgliedsbeiträge der Sektion Beckum

(gültig seit dem 1. Januar 2021)

Mitgliederkategorie	Beitrag*	Aufnahmegebühr
Vollmitglied	60,00 €	15,00 €
Ermäßigtes Mitglied (Ehe-/Lebenspartner, Junioren 18–24 Jahre)	35,00 €	10,00 €
Kind/Jugend (Einzelmitgliedschaft)	20,00 €	5,00 €
Familienmitgliedschaft	95,00 €	25,00 €
Familienmitgliedschaft alleinerziehend	60,00 €	15,00 €
Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag)	35,00 €	10,00 €
C-Mitglied (DAV-Mitglied, das in einer anderen Sektion als Hauptmitglied geführt ist)	18,00 €	5,00 €

- \* Bei einem Eintritt in die Sektion ab dem 1. September wird eine Ermäßigung in Höhe von 50 % gewährt, jedoch nur im Beitrittsjahr.
- Kinder und Jugendliche im Rahmen der Familienmitgliedschaft zahlen bis zum 18. Geburtstag keinen Beitrag.
- Bei eheähnlicher Lebensgemeinschaft ist die Voraussetzung für eine Ermäßigung gleiche Adresse und Abbuchung von einem Konto.
- Senioren, die im laufenden Kalenderjahr das 70. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag ab dem kommenden Jahr den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten. Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.
- Die Aufnahmegebühr entfällt beim Wechsel aus einer anderen DAV-Sektion.

*Irrtümer vorbehalten!*

### Große Ferienwohnung (bis 6 Personen) am Fuße der Zugspitze



Sehr ruhig und sonnig am Ortsrand von Grainau gelegen, herrlicher Blick auf das Wettersteinmassiv mit Zugspitze, Waxensteinen und Alpspitze; nur wenige Gehminuten von der Ortsmitte entfernt

Informationen: Klaus Hogrebe,  
Bismarckstraße 14, 59302 Oelde  
Telefon: (02522) 961444

[www.hogrebe.net/ferienwohnung/](http://www.hogrebe.net/ferienwohnung/)

# Nutzungsentgelte fürs DAV-Kletterzentrum Beckum im Phoenix-Park ab 1. Januar 2021

## Jahreskarten

### Mitglieder der Sektion Beckum (inkl. C-Mitgliedern)

Vollmitglieder	60,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche/Junioren 16–24 Jahre	30,- € pro Jahr
Familienmitgliedschaft	
• mit Kindern/Jugendlichen unter 16 Jahren	90,- € pro Jahr
• alleinerziehend mit Kindern/Jugendlichen unter 16 Jahren	60,- € pro Jahr
Kinder/Jugendliche 10–15 Jahre	15,- € pro Jahr
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Jahr
C-Mitgliedschaft pro Person	18,- € pro Jahr

### Mitglieder anderer Sektionen (ohne C-Mitgliedschaft)

Vollmitglieder	90,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche/Junioren 16–24 Jahre	55,- € pro Jahr
Kinder/Jugendliche 10–15 Jahre	40,- € pro Jahr
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Jahr

## Tageskarten

Erwachsene	10,- € pro Tag
Kinder/Jugendliche/Junioren 10–24 Jahre	5,- € pro Tag
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Tag

Täglich und ganzjährig können Sie an der JET-Tankstelle in Beckum (Neubeckumer Straße 88, Telefon 02521/15592) Tageskarten für die Kletteranlage erwerben:

Montag–Freitag	5–24 Uhr
Samstag	7–24 Uhr
Sonntag	8–23 Uhr

Im Sommer (ab April) erhalten Sie am Wochenende Tageskarten am Kiosk im Aktivpark Phoenix (Telefon 02521/2991308):

Freitag	15–20 Uhr
Samstag und Sonntag	10–20 Uhr

Neben der Tageskarte wird gegen Pfand ein Zugangsschlüssel ausgegeben, der nach dem Klettern wieder bei der Tankstelle bzw. beim Kiosk zurückgegeben werden muss.



Einfach besser leben mit  
Strom und Gas der evb.

[www.evb-beckum.de](http://www.evb-beckum.de)

Als professioneller Energiedienstleister vor Ort stärken wir den Wirtschaftsstandort Beckum. Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität in unserer Stadt und in der Region zu erhöhen. Unsere Nähe ist dabei Ihr Vorteil. Unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiter sind schnell, flexibel und nahezu jederzeit persönlich für Sie da. **evb – wir sind echte Beckum-Fans!**

**Energieversorgung Beckum » 02521/8506-0**

**evb**   
Energieversorgung Beckum



**Bergsport**

**Outdoor**

**Trekking**

**Freizeit**



**[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**

**Unterwegs Hamm**

**Ritterstr. 2 | 59065 Hamm**

**... auch online: [www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)  
(versandkostenfrei ab 35,- € in D)**



**Unterwegs Münster**

**Bekleidung und Schuhe:**

**Rosenstr. 5-6 | 48143 Münster**

**Ausrüstung:**

**Spiekerhof 23-24 | 48143 Münster**